



# Tischtennis Bezirk Oberpfalz



## Tischtennis Bezirkshauptausschuss 2016 am 11.06.2016 in Wackersdorf Café Schwimmbad Berichtsheft der Saison 2015/ 2016

### Jubiläumsturnier „60 Jahre TT-Bezirk-Oberpfalz“ 1956 - 2016



#### Inhaltsangabe:

Berichte Kreise 1 – 8  
Bericht BV, Anträge,  
Berichte Fachwarte



**Herzliche Einladung zur Bezirkshauptausschusssitzung 2016  
des Tischtennis Bezirks Oberpfalz nach § 26.2 der Satzung des BTTV i d. F. v. 07/2015**

**Samstag den 11.06.2016, 13:00 Uhr „Schwimmbad Café Wackersdorf“  
Am Wasserturm 4 92442 Wackersdorf Tel: 0 94 31 / 5 18 52**

Liebe Sportfreunde/innen,  
zur Bezirkshauptausschusssitzung 2016 darf ich Euch herzlich einladen und um vollzählige Teilnahme bitten. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste
2. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Berichte
  - a, Bezirksvorsitzender
  - b, Bezirkssportwart
  - c, Bezirkskassenwart
  - d, Bezirksfachwart Öffentlichkeitsarbeit/ Presse
  - e, Bezirksfachwart Vereinsservice
  - f, Bezirksjugendwart
  - g, Bezirkssenorenwart
6. Aussprache zu den Berichten
7. Ehrungen
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Genehmigung des Jahresabschlusses 2015
10. Kassenentlastung 2015
11. Haushaltsplan für 2017 / Bezirksbeiträge 2017
12. Berufung , Einsetzung von Fachwarten/innen
13. Entscheidung über vorliegende Anträge / Antragsschluss nach §26.8 ist der **25.05.2016**
14. Sonstiges – Wünsche - Anträge

Allen eine gute Anreise und uns eine harmonische Tagung.

Herzliche Grüße



HERR, wohin sollen wir gehen?  
DU hast Worte des ewigen Lebens,  
und wir haben geglaubt und erkannt,  
dass DU bist Christus,  
der Sohn des lebendigen Gottes.

Joh. 6, 68 + 69

In  
liebevoller  
Erinnerung  
an  
**Claus  
Wagner**

\* 15. Juni 1947

† 10. Mai 2016

*Gedenken an unsere verstorbenen Sportlerinnen und Sportler.*

Helmut Schmalzl TSV Kareth/ Lappersdorf

Hans Georg Spille ASV Neumarkt, Verena Meindl TT KF Oberviechtach

Klaus Raab u.a. Pirk, DJK Neustadt/WN und DJK Weiden

Ernst Riederer (gest. 12.11.15), Otto Schneider (gest. 15.04.16), beide ATSV

Tirschenreuth, Werner Ascherl (gest. 20.05.16) fühler ATSV Tirschenreuth u. TTC Bärnau.

Werner Hagerer SV Etzelwang, Josef Demel, TV Amberg zuvor SG Siemens Amberg

## **Bericht des TT BV Opf. für den Bezirkshauptausschuss der Oberpfalz 2016**

Liebe Sportfreunde/innen, Ehrengäste und Sportfunktionäre der Oberpfalz, herzlich Willkommen zum Tischtennis Bezirkshauptausschuss 2016, hier in Wackersdorf, einer Tischtennishochburg der Oberpfalz. Dank an Paul Münster u. Gerd Eilers, der ja Vorsitzender des TV und TT Funktionär auf Bezirksebene in Personalunion ist, für die Buchung der guten Tagungsstätte hier im Schwimmbad Café Wackersdorf.

Euch allen aber Dank für die Arbeit auf Bezirks- und Kreisebene, für die ehrenamtliche Arbeit, die ja maßgeblich für den Erfolg des Oberpfälzer Tischtennis ist. Bitte diesen Dank auch weitergeben an die jeweiligen Untergliederungen, die durch ihre Bereitschaft ehrenamtlich zu arbeiten vieles möglich machen. Dass das wirklich so ist, konnte ich bei den vergangenen Kreistagen in der Oberpfalz deutlich feststellen und eine Fülle von guten Ansätzen für eine erfolgreiche Arbeit erkennen. Bei der Rückschau auf die Saison 15/16 kann ich nicht verhehlen, dass die Nachwehen des TT Bezirkstages 2015 in Kareith/ Lappersdorf uns alle im Nachgang intensiv beschäftigt haben. So wurde die Umfrage bzgl. Relegationsspiele durchgeführt und von der Mehrheit der Oberpfälzer Vereine als nicht unbedingt notwendig erachtet.

Die zusätzliche Abfrage, ob Damen in Herrenmannschaften im Spielbetrieb der Bezirksligen zugelassen werden sollen, wurde positiv beschieden und mit einer DfB auf Oberpfalzebene, auch so vom Bezirkssportausschuss, beschlossen. Somit wurde die Bringschuld des letzten Bezirkstages erfüllt und wie ich hoffe auch so akzeptiert. Wobei mir persönlich klar geworden ist, dass man nicht alle Wünsche erfüllen kann und nicht bei allen Vereinen der Oberpfalz gleiche Voraussetzungen in Organisation und Leistungsfähigkeit bestehen. So denke ich, dies ist meine ganz persönliche Einschätzung, dass ein Drittel der Oberpfälzer TT Vereine und Abteilungen, Willens und auch in der Lage sind Leistungssport beim Tischtennis anzubieten. Ebenso ist das 2. Drittel geordnet und kann sowohl quantitativ und qualitativ hochwertigen TT Sport auf allen Ebenen anbieten. Die restlichen Abteilungen und Vereine haben heute schon Schwierigkeiten, Mannschaften zu bilden, Damensport und Mädchensport anzubieten und erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu betreiben. Gerade die Nachwuchsmannschaften sind aber ein grundsätzlicher Bestandteil für das Überleben der Vereine in der Zukunft. Hier habe ich noch überhaupt nicht den Demografie Faktor eingerechnet, der zusätzlich das Überleben der Vereine und Abteilungen erschwert. Weniger Vereine und damit einhergehend weniger Spielerinnen und Spieler, bedeutet bei gleichbleibenden Kosten für Organisation und Verwaltung eine nicht zu unterschätzende Erhöhung der Kosten und Beiträge an der Basis.

### **Bezirks und Kreiskassen**

Dank an Max Moser und Gürtler Elisabeth, die als Kassenrevisoren der Oberpfalz alle Kassen geprüft haben und keinerlei Bemerkungen oder Beanstandungen vermerken mussten. Ebenso auch Dank an Martin Brugger, den obersten Buchhalter des BTTV, für die gute Zusammenarbeit mit den Kreiskassen und der Bezirkskasse. Es wurden alle kassenrechtlichen Beschlüsse gefasst und alle Kassen konnte ohne Probleme entlastet werden. Es ist schon erfreulich, dass gerade die Kreiskassen mit einem sehr niedrigen Mitteleinsatz gute Arbeit leisten und auch finanzieren. Dies ist nur möglich, weil vieles unentgeltlich geleistet wird.

### **Tischtennis Leistungszentren in der Oberpfalz**

Mit unseren Bezirks Leistungszentrum Burglengenfeld ( J. Grabinger) und den jeweiligen Halbbezirksstützpunkten Kreis Donau/ Obertraubling (R. Potschatka) und Cham/ Chamerau (W. Klingseisen), sind wir in der Oberpfalz zwar auf einen guten Weg, aber es ist noch viel Luft für weitere Aktivitäten. Wobei mir schon klar ist, dass Aktivitäten und Leistungen, immer eng mit den handelnden Menschen verbunden sind. Ich wünsche mir schon, dass jeder Verein einen geprüften Trainer, einen geprüften Schiedsrichter und viele leistungsfähige Helfer hat, weiß aber auch, wie schwierig es ist die richtigen Leute anzusprechen und auch zu motivieren.

### **Schiedsrichter im TT Bezirk Oberpfalz**

Nachdem Margit Mörtl in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, hat Manuela Jendert mit Tino Arlt, dankenswerter Weise, die Arbeit des BSRO Oberpfalz übernommen. Es wird immer schwieriger Schiedsrichter zu motivieren, Einsätze zu übernehmen und sich als SR ausbilden zu lassen. Es wird zukünftig eine wichtige Aufgabe werden, für jeden Verein einen SR zu fordern.

### **TT-Zentrum München 2020**

Dieses Ziel hat sich der BTTV nach der Grundsatzentscheidung des Verbandsausschusses im November 2015 gesteckt.

Wir brauchen einen Bundesstützpunkt in München um zukunftsfähig zu werden. Wir brauchen die Stadt München und den Freistaat Bayern, um ein Gelände im Münchner Norden – nahe der Eliteschule des Sports – zu bekommen, wo eine Halle für uns gebaut werden kann. Wir brauchen Bund, Land und Kommune, um eine Finanzierung dieser Baumaßnahme zu ermöglichen. Wir brauchen Partner wie die TU München, die Tischtennis bundes- und weltweit seit vielen Jahren

wissenschaftlich begleitet, um die Bedeutung einer eigenen Trainingsstätte für den Hochleistungssport, für den Wettkampfsport, für den Breitensport, für Angebote an Vereine, für die Betreuung von Asylsuchenden, für die Kooperation mit dem Behindertensport Tischtennis und für viele weitere Aktivitäten.

### **Strukturreform**

Vor zwei Jahren begannen wir im BTTV damit, über eine weitgreifende Veränderung der Verbandsstrukturen nachzudenken. Gründe dafür gab es genug:

- die inzwischen völlig unterschiedliche Größe der Kreise
- das Problem der Überlebensfähigkeit etlicher sehr kleiner Kreise
- der längst nicht mehr dem pyramidalen Prinzip entsprechende Ligenaufbau
- der fehlende Spielbetrieb für Mädchen und Damen in vielen Kreisen
- der oft beklagte Rückgang im Einzelspielbetrieb
- die Schwierigkeit, Fortbildungen für so viele Fachwarte zu organisieren
- die geringer werdende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit
- das Problem, verantwortliche Führungskräfte der Untergliederungen besser in die Entscheidungsprozesse zu integrieren
- die offensichtlich fehlende Kampagnenfähigkeit des Verbandes, wenn es um neue Maßnahmen oder die Gewinnung neuer Mitglieder geht
- die steigenden Kosten bei sinkenden Einnahmen aufgrund des Mitgliederrückgangs

Am 9. April waren sich alle Mitglieder des Verbandsausschusses einig, dass es nicht um das „ob“ einer Strukturreform geht, sondern nur um das „wie“. Es bestand Einvernehmen darüber, dass man einen völlig neuen Ansatz suchen müsse; mit einem bloßen Zusammenlegen von Kreisen könne es nicht getan sein. Es bestand auch Einigkeit darüber, dass alle Ebenen des Verbandes eingebunden sein sollen. So entschied man sich dafür, eine Arbeitsgruppe einzuberufen, in der alle sieben Bezirke vertreten sein sollen, dass einige Bezirksvorsitzende und einige Kreisvorsitzende gemeinsam mit Vertretern des Präsidiums einen Vorschlag erarbeiten sollen, der dann als Diskussionsgrundlage dient.

Die Arbeitsgruppe wurde wie folgt zusammengestellt:

OBB: KV Freundorfer, NDB: BV Thomandl, SCHW: BV Fischer, OPF: KV Bauer, OFR: KV/BV Müller, MFR: BV Popp, UFR: KV Pfenning; Präsidium: VP Czepera, Geschäftsstelle: stv. GF Rack  
Diese 9 Personen sollen nun ein Konzept erarbeiten, das sie bei den nächsten Sitzungen der Legislativgremien vorlegen. Nach dieser Diskussion wird dann über die weitere Vorgehensweise entschieden. Ziel könnte es sein, dass eine Ebene abgeschafft wird, so dass nur noch eine Untergliederung mit bestimmten Größen entsteht.

### **Spielbetrieb Senioren**

Es wurde zwei Jahre lang für die altersbezogene Spielberechtigung gekämpft, bis der DTTB Bundestag zugestimmt hat. Ein Grund für uns war der Mannschaftsspielbetrieb für Senioren in Ligenform. Schon bei der Leitbilddiskussion und den damit verbundenen Zielsetzungen war dies ein wichtiges Thema, doch die Ansätze, dies – von den Kreisen ausgehend – zu verwirklichen, klappte nur sporadisch und oft nur für kurze Zeit. Im Laufe der Zeit wurde immer deutlicher, dass mit der Spielberechtigung etwas geschehen muss, damit die Vereine eine echte Chance haben Seniorenmannschaften für den Ligenspielbetrieb zu melden. Mit der altersbezogenen Spielberechtigung hat jede Spielerin bzw. jeder Spieler die Chance im Mannschaftsspielbetrieb der Senioren eine Spielberechtigung für einen anderen Verein zu erwerben, ohne dass er seinen Stammverein verlassen muss. Dem kann er für den gesamten Einzelspielbetrieb und auch für den Mannschaftsspielbetrieb der Erwachsenen in der bisherigen Form weiterhin angehören. Damit ist aus unserer Sicht eine wichtige Voraussetzung für den Ligenspielbetrieb der Seniorenmannschaften geschaffen. Das Ziel, den Seniorinnen und Senioren ein zusätzliches attraktives Sportangebot zu unterbreiten, ist in greifbare Nähe gerückt.

Bisher gibt es den Mannschaftsspielbetrieb der Senioren meist nur in Turnierform. Bereits in der Saison 2016/17 soll es einen Ligenspielbetrieb – zumindest auf Verbandsebene – geben auch wenn der Bayerischen Mannschaftsmeister der Senioren/-innen dann nochmals wie bisher in Turnierform ermittelt werden. Wer in den Seniorenklassen 40, 50, 60 oder 70 an diesem Ligenspielbetrieb teilnehmen will, muss dies in der offiziellen Vereinsmeldung angeben. Erst wenn die Meldezahlen bekannt sind, erfolgt die Zusammenstellung der Staffeln/Ligen, wobei der gesamte Spielbetrieb in der Saison 16/17 in einer einfachen Runde an zwei Blockspieltagen abgewickelt wird. In der darauf folgenden Saison 2017/18 gibt es dann in Vor- und Rückrunde je zwei Blockspieltage; Bayerischer Mannschaftsmeister der Senioren bzw. der Seniorinnen ist der Meister der höchsten Seniorenliga, die in Sachen Mannschaftsstärke analog zu bisher antritt. Wer unbedingt in dieser höchsten Liga spielen will, sollte sich deshalb sinnvoller Weise schon für 2016/17 für den Ligenspielbetrieb anmelden.

### **mini-Meisterschaften**

Wie aus der Meldung des BTTV an den DTTB hervorgeht, haben in der Saison 2015/16 insgesamt 268 Ortsentscheide im Bereich des BTTV stattgefunden, meist von Vereinen organisiert. Damit hat statistisch jeder sechste Verein in Bayern eine mini-Meisterschaft durchgeführt. Da ist noch Luft nach oben. Immerhin 9 Schulen haben eine mini-Meisterschaft organisiert; sicher dank des Anstoßes tischtennisbegeisterter Lehrkräfte. 27 Vereine haben erstmals zu einem Ortsentscheid eingeladen. Das ist ein erfreuliches Signal. Wenn Vereine bereit sind, sich auf neue Jugendliche einzustellen, sie zu betreuen und in den Trainingsbetrieb zu integrieren, dann können sie von den mini-Meisterschaften erheblich profitieren

und dem Mitgliederrückgang entgegenwirken.

Insgesamt haben 3181 Kinder an den mini-Meisterschaften teilgenommen, das ist leider ein Rückgang von 67 Kindern. 974 Mädchen und 2207 Jungen beteiligten sich an den „minis“. Der Anteil der Mädchen betrug demnach über 30 %; fast ein Drittel. Es gibt also noch Mädchen, die Tischtennis spielen wollen, vor allem im Grundschulalter bis zu 11 Jahren; man muss ihnen nur die entsprechenden Angebote machen. Der Doppelbezirk Oberbayern steht mit 53 Ortsentscheiden (16 West/37 Ost) an der Spitze der

Rangliste, Unterfranken folgt mit 50 Ortsentscheiden vor Schwaben (47), Mittelfranken (42), Oberfranken und Oberpfalz (je 27) und Niederbayern mit 22.

Mit 330 Kindern starteten im Kreis Rhön die meisten Kinder, gefolgt vom Kreis Günzburg mit 250 Teilnehmern, sowie den Kreisen Ansbach (153), **Schwandorf (151)**, Rosenheim (120) und Main-Spessart mit 114 Minis. Von den ausrichtenden Vereinen konnte die TSG Thannhausen im Kreis Günzburg sage und schreibe 192 Teilnehmer melden, die **DJK Ettmannsdorf im Kreis Schwandorf brachte es auf 127 Teilnehmer** und das Gymnasium Mellrichstadt in der Rhön war mit 110 Kindern die

Schule mit den meisten Mitspielern.

Mitglieder und Vereine in der Oberpfalz sind, lt. BLSV Statistik, 8730 Aktive in 160 Vereinen. Das waren schon mal mehr! Unser Bestreben muss sein, für unseren Tischtennisport zu werben und neue Spielerinnen und Spieler für unsere Sportart zu begeistern. Nur so ist es möglich zukünftig Tischtennis als Breitensport und auch als leistungsbezogene Sportart in der Oberpfalz anzubieten. Ich bedanke mich für die allzeit offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei allen TT Funktionären/innen in der Oberpfalz. Lasst uns gemeinsam die Zukunft unserer Sportart gestalten und erfolgreiche Weichen für die Zukunft stellen.

Danke für die Aufmerksamkeit

*Edi Hochmuth*

BV Oberpfalz

## **Bericht des Sportwarts zum Bezirkshauptausschuss 2016**

Die Saison 2015/2016 war, entgegen den Vorjahren sachlicher und ruhiger. Das Turnierprogramm läuft nach Anfangsschwierigkeiten problemlos und wenn wir die Nachmeldungen auch in den Griff bekommen, ist das eine richtig gute Sache. Bei TTRL klemmt es noch beim Übergang Jugend/Erwachsenen und Bewertung der nicht weiterführenden Turniere. Ich denke daran wird gearbeitet und alle Beteiligten geben ihr bestes. Konstruktive Verbesserungsvorschläge, in schriftlicher Form, sind jederzeit willkommen.

Die Überwachung und Einhaltung der WO mit ihren Dfb war, wie jedes Jahr, ein Schwerpunkt. Wieder mussten zahlreiche Anträge und Anfragen bearbeitet werden und wir hoffen, dass dies zur Zufriedenheit aller Betroffenen erfolgte. Ärgerlich sind die erheblich gestiegenen Spielverlegungen und Spielausfälle wegen Nichtantreten von Mannschaften gem. WO G22.

Die einzelnen Fachbereiche meisterten die angefallenen Probleme profihaft und hatten in der Regel auf alle Fragen die richtige Antwort.

Die Anzahl der Mannschaften im Rundenspielbetrieb stiegen, obwohl weniger Vereine, wieder leicht an. 147(156) Vereine meldeten 733(708) Mannschaften, 406(400) Herren-, 72(67) Damen-, 178(174) Jungen-, 38(35) Mädchen- und 22(15) Bambini Mannschaften. Zum Vorjahr wurden 6 Herren-, 5 Damen-, 4 Jungen-, 3 Mädchen- und 7 Bambinimannschaften, insges. 25 Mannschaften mehr gemeldet. Eine Steigerung um 3,5%.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Mannschaftsmeistern, Turnier-, Pokal- und Ranglistensiegern des Bezirks Oberpfalz, recht herzlich gratulieren. Einzelheiten sind dem Berichten der FWe-Mannschaftssport zu entnehmen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wieder mehrere Vereine des Bezirks Oberpfalz auch auf Verbandsebene vertreten waren. Bis zur Regionalliga spielten Oberpfälzer Mannschaften sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Mit dem Einzelspielbetrieb der Erwachsenen sollte man nicht zufrieden sein. Bei den Ranglistenturnieren und den Einzelmeisterschaften, ob auf Landes- oder Bundesebene, sind Oberpfälzer zwar vertreten, doch vordere Plätze konnten, mit einigen Ausnahmen, nicht erreicht werden. Die Teilnahme an den BZ-Meisterschaften und BZ-Ranglistenturnieren hat sich weiter verschlechtert. Wenn nicht Jugendliche bei den Erwachsenen antreten würden, könnte man sich einige Turniere sparen. Einzelheiten und Ergebnisse sind den Berichten der Einzel- und Mannschaftssport, zu entnehmen.

Der Spielbetrieb bei den Damen und Herren verlief, bis auf wenige Ausnahmen, reibungslos. Die Themen Relegation und Damen bei den Herren auf Bezirksebene beschäftigte uns alle sehr. Nicht zuletzt brachte der sicher unglücklich verlaufende Bezirkstag 2015 heisse Diskussionen. Mittlerweile haben Mehrheiten die Probleme klar geregelt.

Unsere Seniorinnen und Senioren brachten ihre gewohnte Leistung. Dies zeigten nicht zuletzt die Bayerischen Meisterschaften und die deutschen Meisterschaften. Waren die Einzelmeisterschaften noch einigermaßen gut besucht, so wird es mit den Mannschaftsmeisterschaften immer schwieriger. Einzelheiten und Ergebnisse bitte den Berichten dem Bericht-Seniorensport entnehmen. Inwieweit die Vorgaben des BTTV hinsichtlich der Seniorenrunde eingehalten werden können ist abzuwarten. Auch die Möglichkeit, eine Zweitspielberechtigung für Senioren, um sich der Seniorenmannschaft eines anderen Vereins anzuschließen, dürfte an der Situation nicht viel ändern.

Bei den Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern wird, bei allem Spass, weiter hart gearbeitet. Die Lücken werden immer kleiner und mittlerweile werden die Oberpfälzer wieder ernsthafte Konkurrenten der Spitze. Auch hier dürfte, wenn auch langsam, die TTR als richtiger Leistungsmesser anerkannt werden. Hier darf ich auf den Bericht des BJW hinweisen.

Bei den Schiedsrichtern gab es einen Führungswechsel. Margit Mörtl ging in ihren wohlverdienten Unruhestand und gab das Amt des Obmanns in die Hand von Manueala Jendert. Mit Manuela Jendert hat Margit eine hervorragende Nachfolgerin gefunden. Ich bin überzeugt, dass Manuela ihr Ehrenamt genauso in den Dienst des TT-Sport's stellen wird, wie Margit Mörtl.

Ich möchte Margit hier nochmals recht herzlich danken und ihr auf den weiteren Lebensweg alles Gute wünschen. Unser Motto „jedem Verein einen Schiedsrichter“ scheint bei den Vereinen endlich angekommen zu sein.

Das Bezirkssportgericht musste öfter Recht sprechen als gewohnt. Besonders die zu behandelnden Unsportlichkeiten bzw. Beleidigung sind unserem Sport nicht gerade förderlich. Nähere Infos und Details bitte dem Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichts, Gerhard Eilers, entnehmen.

Als Resümee kann man sagen, dass trotz aller Änderungen, Ergänzungen und Neuerungen der Spielbetrieb Ordentlich und Reibungslos durchgeführt werden konnte.

Allen Fachwarten und Spielleitern gilt meine Anerkennung, mein Respekt und mein aufrichtiger Dank für die hervorragende Mitarbeit. Ihre Fachkompetenz ist unbestritten.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Bezirksfachwarten, den Kreisvorsitzenden und ihren Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Ebenso gilt aber mein Dank den Vereinsvorständen & Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Bezirksvorstand.

Bedanken möchte ich mich auch beim Präsidium des BTTV und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BTTV, für die freundliche, kompetente und zeitnahe Unterstützung.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Aktiven, Vereinen, Vorständen und Fachwarten alles Gute, sportlichen Erfolg sowie weiterhin ein freundschaftliches, faires und konstruktives Miteinander.

**Paul Münster**

*Sportwart & stv. BV, Oberpfalz*

*Wackersdorf, den 11. Juni 2016*

---

## BEZIRK OBERPFALZ – Jugendwart Hans Fleischmann

Liebe Sportfreundinnen und –freunde,

nachfolgend der Bericht der Jugend für den Bezirkstag 2016 in Wackersdorf.

**Mannschaftssport:** 31 Jungen- (in 4 Ligen) und 14 Mädchenmannschaften (2 Ligen) auf Bezirksebene nahmen am Rundenspielbetrieb im Bezirk teil. Bei den Jungens ergab sich so ein Rückgang von 7! Mannschaften, bei den Mädchen eine mehr. 2 Teams zogen im Laufe der Saison ihre Teams zurück. Auf Ebene der Bayernliga war die Oberpfalz bei den Mädchen mit Ettmannsdorf und Schnaittenbach vertreten, die mit den Plätzen 2 und 3 hervorragend abschnitten. Der TSV Neutraubling hielt die Oberpfälzer Fahne mit Rang 7 bei den Jungens hoch. – Die Punkte- und Pokalrunden sind ohne größere Probleme abgelaufen. Mein Glückwunsch gilt allen Meistern und

Pokalsiegern. Ich appelliere an alle Vereine, so weit möglich das Aufstiegsrecht – gilt ja auch für alle Vizemeister – wahrzunehmen. Ebenso wünsche ich mir Verstärkung aus den Kreisen. – Die Schüler-MM fristen ein kümmerliches Dasein – lediglich die Schüler A waren mit 2 und Schüler B mit 3 Kreissiegern besetzt. Zwar gab es auch Meldungen bei den Schülerinnen, aber dann zieht man einfach wieder zurück. So dass hier kampflös der Sieger feststand. DJK Ettmannsdorf belegt Rang 3 bei den Schülerinnen A, der SV Obertraubling bei den Schülern A Platz 4. Oberviechtach erreichte den Bronzerang bei den Schülern B. Das Highlight hier war der Bayer. Mannschaftsmeistertitel für den TSV Klardorf in einer engen Konkurrenz. Herzlichen Glückwunsch dazu den Spielerinnen und Betreuern für diese herausragende Leistung!. Die Bayer. Pokalrunde findet erst am Wochenende 11./12. Juni statt.

**Einzel sport:** Bei den Bayer. Meisterschaften 2015 in Dillingen hat die Oberpfalz dank der Schülerinnen B und Niclas Reindl, Schüler B, einige Medaillen erringen können. Alina Lich wurde 3fache Meisterin, Milena Burandt im Doppel Siegerin und im Einzel Vizemeisterin. Dazu kam mit Lena Kühner auch die Bronzemedaillegewinnerin aus der Oberpfalz. Diese Erfolge können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in den anderen Jahrgängen keine Rolle spielen konnten, was die vorderen Plätze betraf. Unsere starken Mädchen haben sich aus der Jugend verabschiedet, bei den Jungen ist seit längerem eine Lücke da. Hier müssen wir – und das wurde auch schon mit verschiedenen Konzepten auf den Weg gebracht – unbedingt wieder den Anschluss finden. - Die Ranglistenturniere auf Bezirksebene sind alle beendet. Abschluss ist am 5. Juni das 2. BRLT Jugend/Sch B. Mein Dank gilt allen ausrichtenden Vereinen sowie allen Turnierleitern. – Was ich auch schon im Vorjahr geschrieben habe, hat sich fortgesetzt: die immer weiter ansteigende Zahl von Absagen. Natürlich: Krankheit ist ein nicht zu widerlegender Grund – aber dass so viele Jugendliche urplötzlich krank werden? Oder gibt es andere Gründe für die Absage und eine Krankheit wird vorgeschoben?. Die Angst, Punkte zu verlieren und damit aus der Mannschaft zu fallen: ich sage es hier klipp und klar: das stimmt so nicht. Jedem Verein steht es frei, eine Begründung zu liefern. Und niemand wird wegen eines schlechten Turniers gleich aus der Mannschaft fallen, das verspreche ich. Wenn aber auch schon unsere Vorzeigevereine mit den starken Aktiven diese nicht mehr zum Turnier bringen (wollen) und fadenscheinige Absagen bei mir ankommen, dann frage ich mich ernsthaft, was das mit sportlicher Einstellung zu tun hat und warum viele von uns sich ehrenamtlich überhaupt noch die Mühe machen. Deshalb appelliere ich nochmals an alle Sportlerinnen und Sportler und Vereine: wer sich qualifiziert, soll und muss mitspielen, sofern nicht wirklich ein triftiger Grund vorliegt. Sonst machen wir selbst – und niemand sonst – unseren Sport und das Ansehen unseres Sports in der Öffentlichkeit kaputt.

Beim TOP10 haben 6 OberpfälzerInnen den Sprung zum 2. VRLT geschafft, die anderen haben beim 2. LBRLT eine neue Chance. Die Bezirksmeisterschaften in Wackersdorf haben in der Leistungsklasse A einen weiteren Teilnehmerrückgang gebracht – hier kann ich nur an meine obigen Ausführungen verweisen und um mehr Interesse an diesem höchsten Turnier werben, das vom TV Wackersdorf seit Jahren vorbildlich durchgeführt wird.

Beim Sparkassenpokal sind wir mit Rang 4 bei den Schülerinnen und Rang 5 bei den Schülern mit guten Leistungen heimgekehrt.

**Bezirksleistungsausschuss:** Die Stützpunkte Burglengenfeld, Chamerau und Obertraubling sind nach wie vor aktiv – aber die Teilnehmerzahlen bewegen sich am unteren Ende. Damit wiederhole ich die Aussage vom Vorjahr. Mit dem neuen Vorsitzenden im Bezirksleistungsausschuss, Wolfgang Klingseisen und dem Leitenden Trainer Josef Grabinger haben wir zwei exzellente Fachleute. Sie machen sich auch sehr viele Gedanken und entwickeln neue Konzepte für die Stützpunkte. Meine Bitte an die Vereine wäre, ihre guten Spielerinnen und Spieler auch in die Stützpunkte zu senden. Hier wird hervorragende Arbeit geleistet und hier werden die SportlerInnen noch besser – versprochen! Danken möchte ich allen Kreisjugendwarten für die Zusammenarbeit und die Mitarbeit im Bezirksjugendbeirat.

Mein Dank gilt allen Vereinen, in denen Jugendarbeit betrieben wird. Und in den Vereinen, wo es zur Zeit nicht so läuft, bitte ich nicht aufzugeben und immer wieder Versuche zu starten, Jugendliche zu bekommen. Ich verweise hier auch auf die Minimeisterschaften oder die Zusammenarbeit mit den Schulen.

Vielen Dank dem Bezirksjugendausschuss – ohne euch geht es ganz einfach nicht.

Danken möchte ich auch der gesamten Bezirksvorstandschafft, die mich immer unterstützt und immer für die Jugend da ist. Auch das ist nicht selbstverständlich.

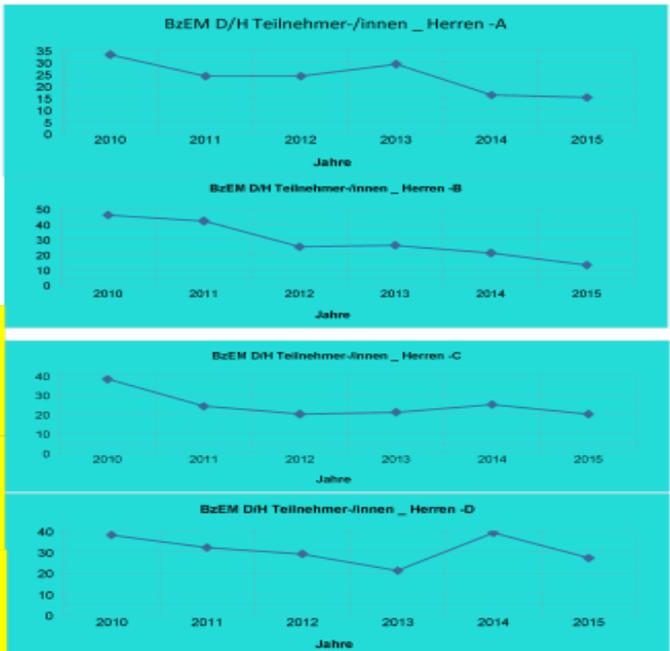
Wir haben einiges erreicht – aber es gibt weiterhin offene Baustellen, viel Arbeit – vor allem auch für die Trainer. Aber wir machen sie gerne zum Wohle unserer Jugendlichen. Sie sind die Zukunft unseres Sports und sie haben es verdient, dass wir uns für sie engagieren.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Mit sportlichen Grüßen

## Hans Fleischmann - Bezirksjugendwart Im Namen des gesamten BJA

BzEM D+H	Teilnehmer/-innen					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Herren - A	33	24	24	29	16	15
Herren - B	46	42	25	26	21	13
Herren - C	38	24	20	21	25	20
Herren - D	38	32	29	21	39	27
Damen - A	17	13	7	9	10	8
Damen - B	8	12	8	6	5	3
Damen - C	3	4	9	4	3	9
<b>Summe</b>	<b>183</b>	<b>151</b>	<b>122</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	<b>95</b>



## Bericht: Einzelsport - Erwachsene

Im Einzelspielbetrieb der Erwachsenen brachte die abgelaufene Saison nicht den erhofften Anstieg bei den Teilnehmern im Gegenteil, die Teilnehmerzahlen bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften gingen noch weiter zurück, doch das Leistungsniveau konnte in etwa gehalten werden. Auch bei den Ranglistenturnieren gingen die Teilnehmerzahlen und das Leistungsniveau weiter zurück. In vielen Gesprächen mit den Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern wurde als Hauptursache die angewandte TTR-Wertung genannt. Die Spielerinnen und Spieler sind nicht bereit eine ganze Saison mit einem Turnier aufs Spiel zu setzen. Der allmächtige TTR-Wert kann bei einem schlechten Tag das Leistungsabbild derart negativ beeinflussen, dass man lieber auf ein Turnier verzichtet, als dass man bei der nächsten Halbjahreswertung aus der Mannschaft fliegt. An den beiden Spieltagen der Bezirks-Einzelmeisterschaft in Regenstauf stellten sich 75 Spieler und 20 Spielerinnen ihren Gegnern. Während bei den Damen die Spitzenspielerinnen mit Abwesenheit glänzten waren bei den Herren alle Spitzenspieler am Start. Dennoch, das spielerische Niveau der Veranstaltung war sehenswert. Eine Teilnehmerübersicht der letzten 5 Jahre habe ich folgend eingestellt.

### Bezirks-Einzelmeisterschaften

Die Ergebnisse:

	Herren		Damen	
<b>Leistungsklasse A</b>	<u>15(16) Teilnehmer</u>		<u>8(10) Teilnehmerinnen</u>	
<b>Bezirksmeister</b>	Uwe Liebchen	TB-ASV Regenstauf	Tina Retzer	DJK Ettmannsdorf
2. Platz	Christian Joch	DJK SB Regensburg	Marlene Groha	Henger SV
3. Platz	Michael Hummel	TTSC Kümmersbruck	Vanessa Bathelt	DJK Ettmannsdorf
3. Platz	Sebastian Deutsch	TB-ASV Regenstauf	Sandra Ettl	DJK Ettmannsdorf
1. Platz - Doppel	Deutsch / Liebchen	TB-ASV Regenstauf	Groha / Kerscher	Henger SV / Tsv Nittenau
2. Platz	Joch / Kunz	DJK SB Regensburg	Bathelt / Retzer	DJK Ettmannsdorf
1. Platz - Mixed	Deutsch / Bathelt	TB-ASV Regenstauf / DJK Ettmannsdorf		
2. Platz	Liebchen / Wagenknecht-Hirt	TB-ASV Regenstauf		
<b>Leistungsklasse B</b>	<u>13(21) Teilnehmer</u>		<u>3(5) Teilnehmer</u>	
<b>Meister 2015</b>	Thomas Klein	TV Schierling	Henriette Groha	Henger SV
2. Platz	Markus Kernbichl	SV Brennbreg	Monika Rösl	TV Barbing
3. Platz	Michael Eckl	KF Oberviechtach	Laura Tyl	SG Schmidmühlen
3. Platz	Horst Bertelshofer	RT Regensburg		
1. Platz - Doppel	KäB / Klein	SV Burgweinting / TV Schierling	Groha / Rösl	Henger SV / TV Barbing
2. Platz	Eckl / Kalsbach	KF Oberviechtach / DJK Ettmannsdorf	Kapol / Tyl	TV Wackersdorf / SG Schmidmühlen

1. Platz - Mixed	Käß / Groha	SV Burgweinting / TV Schierling
2. Platz	Eckl / Tyl	KF Oberviechtach / SG Schmidmühlen

<b>Leistungsklasse C</b>		20(25) Teilnehmer	9(3) Teilnehmerinnen
<b>Meister 2015</b>	Norbert Lepschy-Wolke	SG Walhalla	Magdalena Höfele SC Sinzing
2. Platz	Jendico Miletic	TB Weiden	Susanne Kapol DJK Ettmannsdorf
3. Platz	Martin Eicher	SV Sarching	Verena Lottner Tus Schnaittenbach
3. Platz	Leonhard Kunz	DJK SB Regensburg	Tina Brendel Tus Schnaittenbach
1. Platz - Doppel	Amberger / Eckl	FC Stamsried / TV Nabburg	
2. Platz	Jordan / Lepschy/Wolke	DJK SB Regensburg / SG Walhalla	

<b>Leistungsklasse D</b>		21(39) Teilnehmer
<b>Meister 2015</b>	Herbert Pecher	SV Wiesent
2. Platz	Kristoffer Schmidt	TB Weiden
3. Platz	Dominik Bahl	SV Altendorf
3. Platz	Josef Kaltner	SG Schmidmühlen
-1. Platz - Doppel	Gabler / Goldenberg	SC Regensburg / DJK SB Regensburg
2. Platz - Doppel	Spitzer / Pecher	SV Wiesent

**Die Bezirksranglistenturniere** litten, genauso wie die BzEM, unter der geringen Beteiligung. Erstmals wurde das Schweizer System als Turniersystem angewandt. Während im Bereich Süd beim TTC Luitpoldhütte 9 Herren starteten, gingen im Bereich Nord in Ebnath 10 Herren an den Start. Die BBRLTe der Damen mussten Mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden. Beim BRLT in Kümmerbruck traten 9 Herren und 9 Damen an. Die Ergebnisse:

**BBRLT-NORD – Herren** Sieger wurde Herbert Schnös (DJK Neustadt/WN) vor Eric Stopfer (TV Wackersdorf) und Andreas Kopp (TB Weiden)

**BBRLT-SÜD – Herren:** Sieger wurde Oliver Scharf (SV Burgweinting) vor Simon Bauer (TTSC Kümmerbruck) und Maximilian Ochsenkühn (DJK Germania Neumarkt)

**BRLT-Herren:** Sieger wurde Sebastian Deutsch (TB-ASV Regenstauf) vor Markus Hummel (TTSC Kümmerbruck) und Christian Joch (DJK SB Regensburg)

**BRL – Damen:** Siegerin wurde Sabine Fischer vor Vanessa Bathelt (beide DJK Ettmannsdorf) und Johanna Dietrich (DJK SB Regensburg). Die ersten drei Damen und Herren wurden zum „Bayerischen TOP 24“ gemeldet.

#### **Bayerische-Einzelmeisterschaft**

2 Herren und 3 Damen hatten sich über die BzEM und die Ranglistenturniere für die ByEM 2015 qualifiziert. Einzig Uwe Liebchen konnte im Einzel die Hauptrunde erreichen und im Doppel wurde er Vizemeister.

#### **Bayerische-Einzelmeisterschaft B/C/D**

23 Damen und Herren gingen in den 5 Leistungsklassen in Nittenau an den Start. Mit zwei Meisterschaft von Sebastian Birk bei den Herren C und Susanne Kapol mit Sebastian Birk. einer Meisterschaft im Mixed C durch einem Vizemeister mit Kristoffer Schmidt bei den Herren „, sowie 3 dritte Plätze im Mixed C durch Magdalena Höfele mit Norbert Lepschy-Wolke , Horst Bertelshofer mit Markus Kernbichl bei den Herren B und Josef Kaltner mit Kristoffer Schmidt bei den Herren D. Insgesamt gesehen eine gelungene und erfolgreiche Meisterschaft.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Turnierausrichtern für ihr Engagement und die Durchführung der Turniere bedanken

Gez. Paul Münster, kom. BFW-Einzelsport.

## **Jahresbericht Mannschaftssport Damen und Herren 2015/2016**

In der abgelaufenen Saison nahmen 72 Herren und 41 Damen am Spielbetrieb auf Bezirksebene teil. 5 Herren und 11 Damenmannschaften spielten in höheren Ligen auf Verbandsebene.

Die Aushängeschilder der Oberpfalz in den Regionalliga Süd der TB Regenstauf bei den Herren und die DJK Ettmannsdorf bei den Damen.

Die Damen der DJK Ettmannsdorf zeigten hervorragenden hochklassigen Tischtennissport in der Oberpfalz und schließen mit einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz ihre erste Regionalligasaison ab. Bleibt zu hoffen dass auch in der kommenden Saison die Spielerinnen gehalten werden können um spannenden Tischtennissport in Ettmannsdorf zeigen zu können.

Ebenfalls in der Regionalliga Süd werden die Damen der DJK SB Regensburg im kommenden Jahr spielen. Nach einer Klasse Saison wurden sie mit 4 Punkten Vorsprung Meister der Oberliga Bayern. In der Bayernliga Nord der Damen waren 3 Mannschaften aus der Oberpfalz am Start. Nach einer fast aussichtslosen Vorrunde startete die zweite Damen der DJK Ettmannsdorf einen fulminanten Durchmarsch auf Platz 2 und überrannten auch im Relegationsspiel ihre Gegnerinnen deutlich und steigen somit in die Oberliga Bayern auf. Einen guten 6. Platz belegt der SV Neusorg. Absteigen müssen leider die Damen aus Regenstauf.

Bei den Damen in der LL-N/O waren 6 Oberpfälzer Teams von 9 Mannschaften vertreten. Neusorg2, Brand, Wackersdorf und Schierling belegen die Plätze 2-5 der Liga. Steinberg sicherte auch Rang 7 mit einem Sieg im Relegationsspiel den Klassenerhalt, während der Henger SV auf Rang 9, absteigen muss. Nach dem Erreichen des 7. Tabellenplatzes werden die Regenstauer Herren auch im nächsten Jahr wieder in der Regionalliga Süd starten.

Die Herren des TB Regenstauf brachten ebenfalls in der Regionalliga Süd Spitzentischtennis in die Oberpfalz. Sie schließen mit einem guten 5. Platz die Saison ab.

In der Landesliga Nord-Ost der Herren gab es abermals vier Oberpfälzer Vertreter. Der TTSC Kümmerbruck hat endlich sein gestecktes, Ziel den Aufstieg, in die Bayernliga geschafft. Mit 4 Punkten Vorsprung wurden sie Meister der Landesliga. Der ASV Burglengenfeld auf Platz 5 und die DJK SB Regensburg auf Rang 6 landen im Mittelfeld der Liga. Keine Chance hatte Aufsteiger DJK Ettmannsdorf. Es reichte nur zu einem Sieg und sie müssen wieder absteigen.

Der Spielbetrieb der Damen läuft derzeit mit nur insgesamt 41 Damenmannschaften auf Bezirksebene. Der Spielbetrieb in der Oberpfalzliga – dem Aushängeschild- eines jeden Bezirkes sollte weiterhin mit einer 10er Liga stattfinden. In diesem Jahr wollten leider nur 8 Mannschaften mitspielen. Alle Bezirksligen werden ab der kommenden Saison mit einer 8er Sollstärke gespielt. Die Spielberechtigung der Damen bei den Herren hat sich durchgesetzt. Jedoch ohne Doppelspielberechtigung.

Die Damen müssen sich entscheiden – entweder Damen oder Herren.

Spannend war der Kampf um die Auf- und Abstiegsplätze in allen Ligen. Teilweise wurde erst am letzten Spieltag Meister und Absteiger entschieden.

Im der kommenden Saison werden die Spielleiter nochmals verstärkt darauf hingewiesen, Spielverlegungen nur im Ausnahmefall und nach vorheriger Terminabsprache zu genehmigen. Der letzte Spieltag einer Liga muss zusammengehalten werden. Nach dem letzten Spieltag darf kein „nachhängendes Spiel“ mehr stattfinden. Terminwünsche der Vereine müssen Wünsche bleiben und können / sollten nicht immer berücksichtigt werden.

Anträge auf Spielverlegungen für die Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften sind im Bedarfsfall umgehend nach Bekanntwerden der Qualifikation zu beantragen. Nicht erst 14 Tage vor dem Spieltermin.

Auch werden die Spielleiter in der kommenden Saison darauf achten die Spieltermine vor allen in den Damenligen etwas zu strecken um nicht zu schnell fertig zu werden.

Leider mussten in den Bezirksligen und auch Pokalspielen einige Ordnungsgebühren wegen Nichtantretens ausgesprochen werden.

Ein besonderes Augenmerk muss weiterhin von den Vereinen bei den Eingaben in click-tt gerichtet werden.

Der Spielbetrieb über click-tt verläuft immer reibungsloser als in den Jahren zuvor. Die Vereine sollten weiterhin bemüht sein, eine zeitnahe Ergebniseingabe und vor allem auch die Ergebnisbestätigung durchzuführen.

Auch muss vermehrt darauf geachtet werden, dass alle Verlegungen korrekt eingetragen und genehmigt sind um Doppeleinsätze mancher Spieler gar nicht zuzulassen.

Die Meister und Absteiger in den Bezirksligen sind nachfolgend aufgelistet:

Oberpfalzliga	Meister Absteiger	Damen	Herren
		1. FC Rötz 1919	TB Regenstauf II
		ASV Burglengenfeld II	DJK SB Regensburg II

		TSV Neutraubling	TuS Rosenberg 1911
			ASV Fronberg
2. Bezirksliga Nord	Meister	SV Neusorg III	TV Glück-Auf Wackersdorf
	Absteiger	SSV Brand II	SV Altstadt/WN 1949
			SF Bruck 96
			TSV Waldershof
2. Bezirksliga Süd	Meister	SC Sinzing	DJK Germania Neumarkt
	Absteiger	TTV 1980 Beratzhausen	TSV Neutraubling
			SV Burgweinting II
3. Bezirksliga Nord	Meister	SV Schwarz-Weiß Kemnath	TB Weiden
	Absteiger	TuS Schnaittenbach	TSV Pressath 1927
			SV Altstadt/WN 1949 II
3. Bezirksliga Süd	Meister	DJK SB Regensburg II	TV Schierling
	Absteiger	SV Burgweinting	DJK SB Regensburg III
		TSG Laaber III	TTC Pfatter
3. Bezirksliga West	Meister		FSV Berggau
	Absteiger		SV Eintracht Seubersdorf
			TSV Berching
			FC Mönning 1949
3. Bezirksliga Ost	Meister	TV Glück-Auf Wackersdorf II	TV Nabburg
	Absteiger	SF Bruck 96 II	FC Miltach II
		ASV Burglengenfeld III	TTC Hohenwarth

Dies waren im Schnelldurchlauf die Meister und voraussichtlichen Absteiger aus den Bezirksligen. Änderungen werden sich jedoch noch durch die neue Ligeneinteilung ergeben.

#### Zum Pokalwettbewerb:

Beim Oberpfalz-Pokal hatten zwei Damenmannschaften und zwei Herrenmannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Im Endspiel der Herren gewann der ASV Burglengenfeld gegen die DJK SB Regensburg und bei den Damen setzte sich Ettmannsdorf II mit 5:1 gg Wackersdorf durch.

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der vergangenen Saison 8 Damen und 26 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte die DJK Germania Neumarkt knapp mit 5:4 gegen den SC Eschenbach. Bei den Damen siegte der FC Rötzing mit 5:1 gegen den ASV Burglengenfeld. Die Rötzing Damen gewannen dann die Bayerischen Pokalmeisterschaften.

Im Wettbewerb der Kreispokalsieger auf Bezirksebene gewann der TV Schierling II bei den Herren und der TSV Blaibach bei den Damen.

Mit sportlichem Gruß,

**Dieter Buchner, BFW-Msp Oberpfalz**

### **Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit im TT-Bezirk Oberpfalz 2015/2016**

Die Veröffentlichungen über den Tischtennisport in der Oberpfalz erfolgte im abgelaufenen Jahr 2015/2016 über die Printmedien und die Internetseite des Bezirkes.

#### **Printmedien - Tageszeitungen**

Für die Versorgung der Tageszeitungen mit Berichten über den Oberpfälzer TT-Sport zeichnete Karlheinz Weniger als Bezirkspressewart verantwortlich. Er belieferte die Printmedien mit Vor- und Nachberichten von Bezirksveranstaltungen. Leider stellte Karlheinz Weniger ab Dezember 2015 aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit als Bezirkspressewart ein. Ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden. Vielleicht wäre der Einsatz/die Mithilfe der Kreispressewarte eine Möglichkeit, die Lücke abzudecken.

Die Verbreitung der Berichte in den Tageszeitungen der einzelnen Bezirksgebiete lässt weiter zu wünschen übrig. Das liegt oft nicht in unseren Händen. Es hängt stark vom Abschneiden der Aktiven

aus den einzelnen Regionen der Oberpfalz ab. Gewinn ein Aktiver aus dem Norden ein Turnier, lässt sich schwer im Süden unterbringen. Wir werden aber alles daransetzen, die ganze Oberpfalz flächendeckend zu bedienen.

#### **Magazin „Tischtennis“**

Die Versorgung des Magazins „Tischtennis“ (Mittelteil) konnte 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Im Mittelteil des Magazins stehen Bayern jeden Monat 16 Seiten zur Verfügung. Unser Ziel muss es weiterhin sein, Ergebnisse von allen Bezirksveranstaltungen unter zu bringen. Das ist oftmals nicht ganz einfach, da die Zeit zwischen Turnier und Redaktionsschluss oft sehr eng sind. „Stories“ über besondere Ereignisse (z.B. besondere Jubiläen von Vereinen, Ehrungen von Spielern und Funktionären etc.) wären eine willkommene Auflockerung in der „turnierarmen“ Zeit.

#### **Homepage**

Dank der Unterstützung durch die Fachwarte konnte der Fachwart Neue Medien Maximilian Sand die Bezirksseite immer aktuell gestalten. Die Fachwarte lieferten im Vorfeld die Ausschreibungen für Turniere sowie nach Beendigung der Veranstaltung die Ergebnisse. Hier ist der Jugendbereich sehr vorbildlich. Die Ergebnisse wurden noch am Abend des Turniertages geliefert. Bei den anderen Veranstaltungen besteht noch Verbesserungspotential.

Was für das Magazin „Tischtennis“ in Sachen Stories gilt, lässt sich auch auf die Homepage übertragen. Wenn ihr uns Futter/Informationen liefert - selbst wenn es eurer Meinung nicht ganz perfekt ist - werden wir den ggf. korrigierten Beitrag auf der Homepage veröffentlichen.

**Günter Bauer -FaWa Öffentlichkeitsarbeit - TT-Bezirk Oberpfalz**

### **FB Vereinsservice Bericht für 2016**

Für den Fachbereich Vereinsservice möchte ich an dieser Stelle einmal Danke sagen.

Danke an die vielen Mitstreiter, die das ganze Jahr über mit Zeit und Kompetenz im Vereinsservice tätig sind.

Im Bereich Schulsport gibt es viele Sportlerinnen und Sportler, die in Schulen gehen und Schnupperkurse anbieten. So manch neues Mitglied für einen TT-Verein konnte mit solchen Maßnahmen gewonnen werden.

Im Bereich Breitensport gilt der Dank allen, die sich bereit erklären Minimeisterschaften durchzuführen. Ob Orts-, Kreis-, oder Bezirksentscheide – es braucht Helfer, die bereit sind, sich die Zeit dafür zu nehmen, dass interessierte Jungen und Mädchen das TT-Spiel kennenlernen können.

Im Bereich Lehrwesen ein Dank an alle, die bereit sind, eine Trainerausbildung zu machen und dann im Verein für den Nachwuchs Übungsstunden zu halten. Dank auch an die Trainer, die in den Stützpunkten tätig sind, denn ohne deren Engagement würden unserem Sport viele Talente verloren gehen.

Die vorrangige Aufgabe im Vereinsservice wird auch weiterhin die Mitgliedergewinnung sein. Diese Aufgabe kann weder von Bezirks- noch von Kreisfunktionären geleistet werden, sondern wird in erster Linie von den Vereinen und Abteilungen gemacht. In den Abteilungen wird viel gute Arbeit geleistet, vor allem im Jugendbereich. Ein Dank hier an alle, die sich dafür Zeit nehmen und viele Stunden ihrer Freizeit für den TT-Sport aufbringen.

Sie alle machen den Fachbereich Vereinsservice aus.

***Eva-Maria Reith***

***BFW Vereinsservice***

### **Bericht des Bezirksschiedsrichterobmanns Saison 2015/2016**

Der Bezirk Oberpfalz verfügt zum Stichtag 31. Mai 2016 über insgesamt 50 Schiedsrichter, die sich wie folgt untergliedern: 5 Verbandsschiedsrichter, 34 Bezirksschiedsrichter, 11 Kreisschiedsrichter. Diese begleiteten in der vergangenen Saison zahlreiche Turniere, die in unserem Bezirk durchgeführt wurden. Im Spielbetrieb waren insgesamt 90 Spiele zu besetzen, von denen leider 2 z. B. nach Spielverlegungen nicht vergeben werden konnten. In der Regionalliga der Damen und der Herren waren 8 bzw. 9 Spiele zu besetzen, in der Oberliga der Damen 9 Spiele, in der Bayernliga der Damen 27 und in der Landesliga der Herren 36 Spiele. Dazu kam ein Relegationsspiel bei den Herren in der Landesliga Nord/Ost. Hierbei mussten leider 12 gelbe und eine gelb-rote Karte verteilt werden. Mein besonderer Dank gilt hier Tino Arlt, der als Einsatzleiter mit viel Arbeit und Geduld die Einsätze koordiniert.

Auch dieses Jahr konnte eine Bezirksschiedsrichterfortbildung in der Oberpfalz durchgeführt werden, die am 19.09.2015 durch Konrad Grillmeyer als Lehrwart in Klardorf geleitet worden ist. Hieran konnten 14 Schiedsrichter teilnehmen und auch einige Kollegen für ihre langjährige ehrenamtliche

Tätigkeit geehrt werden. Einige unserer Verbandsschiedsrichter nahmen an der VSR-Fortbildung in München teil.

Dieses Jahr konnten wir kurzfristig für das letzte April-Wochenende einen Schiedsrichter-Neulingslehrgang in München für die Bezirke Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz organisieren, an dem zwei neue Kollegen teilnahmen. Außerdem besuchten ebenfalls zwei Kollegen den BSR-Ausbildungslehrgang in Zirndorf, so dass wir für die kommende Saison einige neue Kollegen in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Mein Dank gilt des Weiteren der Bezirksvorstandschafft, die mir im letzten Jahr (in meinem ersten Jahr als BSRO der Oberpfalz) in allen Fragen hilfreich und unterstützend zur Seite stand, und allen SR-Kollegen und Sportfreunden mit ihrer Geduld und Nachsicht, so dass ich mich in den letzten 12 Monaten in dieses neue Amt einfinden konnte.

*Mit sportlichen Grüßen - Manuela Jendert*

## **Bericht des BFW-Seniorensport**

### **Abschlussbericht Saison 2015/2016**

Liebe Tischtennisfreunde:

In der Spielzeit 2015/2016 wurde auf Bezirksebene nur ein Seniorenturnier für alle Altersklassen durchgeführt.

#### **1. Senioren-Cup des Bezirks Oberpfalz**

Das Turnier musste auf Grund der Hallenbelegung durch Flüchtlinge ausfallen.

#### **2. Bezirkseinzelleistungen 2016**

Das Turnier fand am 10.01.2016 statt.

Als Ausrichter stellte sich zum letzten Mal wieder der 1. FC Schwarzenfeld zu Verfügung.

Ab der Saison 2016/2017 wird das Turnier vom ASV Burglengenfeld ausgerichtet.

Die Sieger/Innen:

Damen AK 40: Christine, Stock - Schönfelder	SV Neusorg
Damen AK 50: Reger, Petra	SV Neusorg
Damen AK 60: Elisabeth, Gürtler	TSV Neutraubling
Damen AK 80: Hanna, Sommerer	TSV Berching
Herren AK 40: Markus, Hummel	TTSC Kümmersbruck
Herren AK 50: Aumeier, Josef	TV Schierling
Herren AK 60: Gerhard, Allert	ASV Fronberg
Herren AK 65: Karl, Kick	TTC Eslarn 1969 e.V.
Herren AK 70: Heinrich, Babinsky	TSV Neutraubling
Herren AK 75: Helmut, Petz	DJK SB Regensburg

Insgesamt konnten sich 34 Spieler/Innen für die Bayerischen Einzelleistungen 2016 der Senioren/Innen qualifizieren (exkl. bereits qualifizierte Spieler/Innen)

#### **3. Bezirksmannschaftsmeisterschaften 2016**

Das Turnier musste mangels Anmeldungen entfallen.

**Zu den Bay. Mannschaftsmeisterschaften wurden gemeldet:**

Damen AK 40:	ASV Burglengenfeld
Herren AK 40:	TTSC Kümmersbruck
Herren AK 50:	ASV Fronberg
Herren AK 60:	ASV Fronberg

#### **4. Das Abschneiden unserer Spieler/Innen bei den Bayerischen Senioren/Innen Meisterschaften**

Bei den Bayerischen Einzelleistungen 2016 konnten drei erste und drei zweite Plätze bejubelt werden.

Damen Einzel AK 40:	2. Platz Gabriele Bachl DJK SB Regensburg
Damen Doppel AK 40:	2. Platz Bachl./Goldenberg DJK SB Regensburg
Damen Einzel AK 50:	1. Platz Gerti Dietrich DJK SB Regensburg
Herren Einzel AK 75	1. Platz Heinrich Laurer TSG Laaber
Herren Einzel AK 80	2. Platz Edward Nowak SV 1920 Tiefenbach
Herren Doppel AK 75	1 Platz Heinrich Babinsky TSV Neutraubling/ Heinrich Laurer TSG Laaber

Bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2015 konnte ein dritter Platz in der Gruppe der Herren AK 40 gefeiert werden.

Herren AK 40: 3. Platz TTSC Kümmersbruck

#### **5. Das Abschneiden unserer Spieler/Innen bei den Deutschen Meisterschaften Senioren/Innen**

Damen Einzel AK 40 - 3. Platz Polina Goldenberg TB Deutsche Eiche, ASV Regenstauf

Für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Juni 2016 konnte sich keine Mannschaft aus der Oberpfalz qualifizieren.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für die Ausrichtung der Turniere in der Oberpfalz und hoffe auch in der nächsten Saison 2016/2017 auf rege Teilnahme und spannende Spiele.  
*Stefan Hering -- BFW Sen.*

### **Bericht 2016 des Vorsitzenden des Sportgerichts**

In dem laufenden Jahr 2015/2016 wurden durch das Sportgericht (SGdB)

2 Anzeigen und 2 Einsprüche behandelt und Recht gesprochen.

1. **Anzeige** wegen unsportlichen Verhaltens und persönlicher Beleidigung.

**Urteil:** Verweis.

2. **Anzeige** wegen unsportlichen Verhaltens und vorzeitigen Verlassen der Bezirksmeisterschaft.

**Urteil:** wegen vorzeitigen Verlassen der Bezirksmeisterschaft § 76 RVStO eine Spielsperre von einem Monat in der Zeit vom 01.02. bis 29.02.2016.

wegen unsportlichen Verhaltens § 77 RVStO gegenüber seinem Doppelpartner eine Spielsperre von einem Monat in der Zeit vom 01.03. bis 31.03.2016.

3. **Einspruch** gegen die automatische Ordnungsgebühr wegen Nichtantreten

**Urteil:** Die Ordnungsgebühr verspäteter Bestätigung eines Spielberichtes wird aufgehoben.

4. **Einspruch** gegen die Ordnungsgebühr wegen verspäteter Bestätigung eines Spielberichtes.

**Urteil:** Die Ordnungsgebühr wegen verspäteter Bestätigung eines Spielberichtes wird aufgehoben. Der Verein erhält für den Verstoß gegen die Spielklassenordnung des Bezirks Oberpfalz, verspäteter Bestätigung eines Spielberichtes, einen Verweis.

5. **Anzeige** wegen Beschimpfung, Verleumdung und verbaler Bedrohung eines Spielleiters.

**Urteil:** Ist noch in der Bearbeitung

gez. Gerhard Eilers, Vorsitzender des Sportgerichts Oberpfalz

## SAISON 2015/16 - KREIS 1 DONAU

Auch diese Saison verlief wieder ohne größere Probleme. Leider gab es einige Rückziehungen von Mannschaften. Ich bin der Meinung, es wird bei den Mannschaftsmeldungen nicht konkret mit den Spielern geredet. Insgesamt wurde ein Bezirksturnier im Kreis Donau durchgeführt. Auf Grund der kleinen Hallen im Kreis Donau, ist es sehr schwierig ein größeres Turnier abzuhalten. Leider wurde die TT-Abteilung vom FC Tegernheim aufgelöst. Jahrelang war die erste Mannschaft vom FC Tegernheim unser Aushängeschild. Momentan sieht es nicht danach aus, dass wieder eine TT-Abteilung in Tegernheim gegründet wird. Somit gibt es insgesamt 19 Abteilungen im Kreis Donau. Es wurden wieder einige große sportliche Erfolge erzielt.

**Gabriele Bachl** wechselte vom Kreis Regensburg in den Kreis Donau nach Schierling. Dort verstärkte sie enorm die Damen des TV Schierling, die ein weiteres Jahr in der Landesliga Nord/Ost weiterspielen dürfen. Gabriele Bachl spielte sogar bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der Senioren 40 Einzel mit und kam ins Finale.

**Niclas Reindl vom SV Obertraubling nahm am Bayerischen TOP10 Schüler A teil.**

Zwei weitere Damen-Mannschaften sind im Spielbetrieb. TSV Neutraubling in der Oberpfalzliga und SV Burgweinting in der 3. Bezirksliga Süd/West

Hervorzuheben ist unsere Jungen-Mannschaft vom TSV Neutraubling. Sie kämpften in der Bayernliga Nord und erreichten einen hervorragenden 7. Tabellenplatz.

Nicht ganz so rosig sieht es im Kreis mit den Jugend-Mannschaften aus. Insgesamt beendeten nur noch 7 Mannschaften den Spielbetrieb. Mitunter ist ein Spielbetrieb mit Kreis Regensburg im Gespräch.

Die erste Herren-Mannschaft des SV Burgweinting erreichte diesmal den 7. Tabellenplatz in der Oberpfalzliga.

Leider steigen gleich 2 Herren-Mannschaften von der 2. Bezirksliga Süd ab. TSV Neutraubling und SV Burgweinting II. Aber da TV Schierling Meister in der 3. Bezirksliga Süd wurde, spielt wieder eine Mannschaft vom Kreis Donau in der zweiten Bezirksliga Süd mit. Weitere 3 Mannschaften spielten in der 3. Bezirksliga Süd. SSV Brennberg, SV Burgweinting und TTC Pfatter.

Unser Kreisstützpunkt mit Leitung unseres Kreisjugendwart Rudi Potschatka wurde weiter am Leben gehalten. Mit Nachwuchs hat mit Sicherheit weiterhin jeder TT-Kreis zu kämpfen. Es wurden sechs Ortsentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt. 2 mal in SV Obertraubling und je einmal in TSV Alteglofsheim, SV Donaustauf, TV Barbing und SV Sünching. Der Kreisentscheid Mini-Meisterschaft wurde wiederum in Obertraubling ausgetragen.

Im Verbandsentscheid Mini-Meisterschaft spielten **Gabriel Brauch und Daniel Klein** vom SV Obertraubling mit. Dies ist mit Sicherheit Thomas Burger, der unermüdlich seine Jungs vorantreibt, hoch anzurechnen.

Bedanken möchte ich mich zuerst bei Allen Aktiven, die zu dieser ruhigen Saison beigesteuert haben. Besonders wichtig ist natürlich wie immer eine aktive Jugendarbeit. Bei allen Vereinen, die eine Jugendarbeit durchführen, ein recht herzliches Dankeschön. Natürlich darf man die Fachwarte, Spielleiter und Spielleiterinnen und die jeweiligen Mannschaftsführer nicht vergessen. Ein großes Lob für Ihre Bereitschaft.

**STATISTIK: 529 Spieler und Spielerinnen sind im Kreis Donau spielberechtigt  
26 Frauen, 394 Männer; 10 Mädchen und 99 Jungen.**

Beim diesjährigen Kreistag in Sarching wurde auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Mit anwesend war unser Bezirksvorsitzender Eduard Hochmuth in Begleitung vom Bezirkskassenwart Josef Grabinger. Der Bezirk bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, vergaben die Meisterschaftsurkunden im Bezirk und vergaben die Ehrungen an folgende Personen:

<b>Philipp Seitz</b>	BTTV - Ehrennadel in Bronze / <b>Thomas Burger</b>	BTTV - Ehrennadel in Bronze
<b>Sebastian Reim</b>	BTTV – Ehrennadel in Bronze / <b>Michael Beer</b>	BTTV – Verdienstnadel in Silber
<b>Hans Kramer</b>	BLSV – Ehrennadel Go/si.LbB / <b>Michael Beer</b>	BLSV – Ehrennadel Go/kl.Kr.

**Pokal-Ergebnisse Herren- Kreispokal:**

Kreispokalsieger Kreis Donau: **TV Schierling II**

Sie gewannen sogar die Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene mit 5:2 gegen ASV Fronberg II.

Somit waren Sie spielberechtigt auf den Bayerischen Pokalmeisterschaften auf Kreisebene.

Dort erreichten Sie unter 8 Mannschaften den 7.Platz

**Bezirkspokal:** Teilnehmer: SV Burgweinting ; TV Schierling; SSV Brennbrennberg

SSV Brennbrennberg schaffte es bis in das Viertelfinale.

**Jungen**

**Kreispokal:** Kreispokalsieger Kreis Donau: **SV Obertraubling III** Sieger gegen SV Sünching e.V.

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene war im Halbfinale gegen TuS Dachelhofen zu Ende.

**Jungen- Bezirkspokal:** Teilnehmer: FC Mintraching, und SV Obertraubling II

**Bezirksmannschaftsmeisterschaft Schüler A** Sieger SV Obertraubling

**Bezirksmannschaftsmeisterschaft Schüler B** SV Obertraubling IV

**BYTTV Pokal**

Mannschaftsmeisterschaft Schüler A Nord SV Obertraubling **2.Platz**

**Mannschaftsergebnisse:**

**Damen**

Landesliga Nord/Ost TV Schierling 5. Platz 16:16 Punkte **Liga gehalten !!!**

Oberpfalzliga TSV Neutraubling 8. Platz 5:23 Punkte

3. Bezirksliga Süd/West SV Burgweinting 6. Platz 5:19 Punkten

**Herren**

**Oberpfalzliga**

SV Burgweinting 7. Platz 15:25 Punkte

**2. Bezirksliga Süd**

TSV Neutraubling 9. Platz 8:28 Punkte

SV Burgweinting II 10. Platz 7:29 Punkte

**3. Bezirksliga Süd**

TV Schierling 1. Platz 35:1 Punkte Aufsteiger in die 2. Bezirksliga

SV Burgweinting III 8. Platz 10:26 Punkte

TTC Pfatter 10. Platz 2:34 Punkte

**1.Kreisliga** Meister TV Schierling II 34:2 Punkte

**2.Kreisliga** Meister SV Sarching 34:2 Punkte

**3.Kreisliga** Meister SV Sünching e.V. II I 30:2 Punkte

**4.Kreisliga Nord** Meister TV Barbing II 18:2 Punkte

**Spielt mit Vierer-Mannschaften**

**4.Kreisliga Süd** Meister SV Sarching II 18:2 Punkte

**Spielt mit Vierer-Mannschaften**

**Mädchen**

**1.Kreisliga** Kreis Regensburg Meister FC Mintraching **20:0 Punkte**

**Jungen**

**Bayernliga Nord**

TSV Neutraubling 7. Platz 12:20 Punkte

**Oberpfalzliga**

SV Obertraubling 1. Platz 24:4 Punkte Top Bilanz auf Platz 1 **Niclas Reindl mit 29:1 S**

**2. Bezirksliga Süd**

SV Obertraubling II 4. Platz 15:13 Punkte

FC Mintraching 8. Platz 8:20 Punkte

**1.Kreisliga** Meister SV Burgweinting 21:7 Punkte

**2.Kreisliga** Meister SV Sünching e.V. 16:0 Punkte

**TURNIERE:**

**Kreiseinzelmeisterschaften Jungen und Mädchen**

Wurde diesmal durchgeführt in Mintraching.

Insgesamt gingen 19 Jungen und 5 Mädchen an den Start.

Kreiseinzelmeisterschaften Herren / Damen wurden nicht durchgeführt.

Kreisranglistenturnier Herren Kreis Donau in Barbing mit 10 Teilnehmern.

1. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Mintraching durchgeführt. Insgesamt 15 Teilnehmer !
2. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Bach durchgeführt. 10 Jungen und 3 Mädchen kämpften um den Sieg.

**Teilnehmer Bezirkseinzelsmeisterschaft Oberpfalz Jugend vom Kreis Donau:**

Linus Eickhoff; SV Burgweinting Schüler A  
Jule Koller; FC Mintraching Schülerinnen A  
Lilli Throner; FC Mintraching Schülerinnen A  
Niclas Reindl; SV Obertraubling Schüler B  
Regina Dieterle; FC Mintraching Schülerinnen B  
Nelly Koller; FC Mintraching Schülerinnen B  
Veronika Rothfischer, TTC Pfatter Schülerinnen B

**Teilnehmer Bezirkseinzelsmeisterschaft Oberpfalz Herren vom Kreis Donau:**

Markus Kernbichl SSV Brennbach  
Thomas Klein TV Schierling  
Alexander Käß SV Burgweinting

**Teilnehmer Bezirkseinzelsmeisterschaft der Senioren 2016 vom Kreis Donau:**

**Seniorinnen 60 Einzel** Elfriede Hüter und Elisabeth Gürtler; beide von TSV Neutraubling

**Senioren 40 Einzel** Franz Rösl TV Barbing und Michael Kicker SV Sarching

**Senioren 60 Einzel** Martin Bodensohn TSV Alteglofsheim

**Senioren 70 Einzel** Herbert Heller TSV Neutraubling

**Senioren 75 Einzel** Heinrich Babinsky TSV Neutraubling

Bedanken möchte ich mich noch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft.

*Michael Beer - Kreisvorsitzender Kreis Donau*

## SAISON 2015/16 - KREIS 2 REGENSBURG

Bericht des TT-Kreises Regensburg über die Saison 2015/2016

**Neue Vorstandschaft meistert ihre Aufgaben:** Am 11.Mai 2015 fand der TT-Kreistag mit Neuwahlen in Beratzhausen statt. Die damalige erfahrene Vorstandschaft mit dem Kreisvorsitzenden Andreas Bäuml trat geschlossen zurück und keiner wusste, wie es nach einer so krassen Zäsur im TT-Kreis Regensburg weitergehen wird. Mit Spannung wurden daher die Neuwahlen erwartet, welche unter der Wahlleitung des Bezirksvorsitzenden Eduard Hochmuth durchgeführt wurden. „Keiner verlässt den Saal bis ein neuer Kreisvorsitzender feststeht und wenn es bis 6 Uhr in der Früh dauert“, gab der Bezirksvorsitzende unmissverständlich zu verstehen. Diese Drohung wirkte und es stieg wie bei einer Papstwahl nach einer halben Stunde weißer Rauch auf.

Josef Liedtke übernahm als neuer Kreisvorsitzender mit den Mitstreitern Rudi Prösl (KFW Sport und stellv. Kreisvorsitzender), Richard Zaspel (Kassier), Tino Arlt (KFW Öffentlichkeitsarbeit), Wolfgang Ederer (KFW Vereinesservice und für Senioren) und dem Ehrenkreisvorsitzende Ewald Schiepek die Verantwortung für eine 4-jährige Legislaturperiode. Mit Stolz auf meine Vorstandschaft traue ich mir behaupten, dass wir diese Herausforderung mit den vielfältigen Aufgaben für das erste Jahr ganz gut gemeistert haben. Die Erstellung eines Rahmenterminplanes, die Gewährleistung eines reibungslosen Punktspielbetriebes und Durchführung der Pokalmeisterschaften, die Organisation von Turnieren, das Abhalten von mehreren Kreissitzungen, etc. waren unsere Hauptaufgaben. In 3 abgehaltenen Vorstandschaftssitzungen, welche meist länger als geplant dauerten, machten wir uns Gedanken darüber, was wir verbessern oder ändern müssen in unserem Kreis.

**Spielbetrieb/Turniere:** Der Spielbetrieb verlief in allen Ligen reibungslos und ohne Probleme. Wenngleich es derzeit noch 23 Vereine bzw. Abteilungen im Kreis Regensburg gibt, sieht die Zukunft mittelfristig nicht gut aus, wenn sich die Vereine nicht besser um den Nachwuchs kümmern. Von acht Regensburger Vereinen haben lediglich noch drei Vereine Jugendmannschaften. Bei den Mädchen gibt es im ganzen Kreis lediglich noch vier Mädchenmannschaften, wobei hier noch eine Mannschaft vom Kreis Donau (FC Mintraching) mitspielt. Bei den Damen spielen lediglich noch 3 Mannschaften auf Kreisebene (Etterzhausen, Sinzing, Waldetzenberg). Die Alarmglocken schrillen bereits, aber es ist noch nicht zu spät, wenn alle Vereine gemeinsam entschlossen handeln. Daher hat die Kreisvorstandschaft vor einigen Monaten einen Workshop zur Gewinnung von Jugendlichen (vorerst nur mit allen Regensburger Vereinen) einberufen, an welchem sich erfreulicherweise alle Regensburger Vereine beteiligten. Unabhängig von Vereinen werden in Kürze Trainingsmöglichkeiten mit

einem lizenzierten Fachübungsleiter angeboten. Als Werbung wurden 5000 Stück Flyer gedruckt, welche in Schulen und in privaten Haushalten verteilt werden. Am Herzen liegt mir auch die Durchführung von Mini-Meisterschaften. In dieser Saison wurden lediglich drei Ortsentscheide ausgetragen. In Regensburg beteiligten sich unter der Federführung von unserem Ehrenkreisvorsitzenden Ewald Schiepek rund 80 Minis im Alter von 8 bis 12 Jahren. Eine bessere Unterstützung durch alle Regensburger Vereine wäre sehr wünschenswert gewesen. Weitere Mini-Ortsentscheide fanden in Sinzing und Beratzhausen statt. Der TTV Beratzhausen richtete auch erstmals den Kreisentscheid aus. Aktuell nehmen auf Kreisebene (nur auf Kreisebene!) 69 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Unsere Aushängeschilder bei der Jugend sind der SC Sinzing (Mädchen machten den 3. Platz in der Oberpfalzliga) und die DJK SB Regensburg (Jungen erreichten den 7. Platz in der Oberpfalzliga und steigen leider ab). Die höchstplatzierten Mannschaften bei den Erwachsenen sind die Damen der DJK SB Regensburg in der Oberliga Süd und die Herren des TB/ASV Regenstein in der Regionalliga Süd (vierthöchste Spielklasse). Erfreulich ist, dass mit dem TSV Brunn nach 4-jähriger Abstinenz für die neue Saison wieder eine Abteilung reaktiviert werden konnte. Die Beteiligung an den Kreiseinzelmeisterschaften für Damen und Herren war mit 18 Teilnehmer/innen blamabel, weshalb dieses Turnier fortan nicht mehr ausgetragen wird. Sehr erfreulich hingegen war die Beteiligung am 1. KRLT der Jugend mit insgesamt 40 Teilnehmer/innen (Steigerung um über 100 % im Vergleich zum Vorjahr). Beim 55. Hans-Starzinger-Gedächtnisturnier (größtes Privatturnier in der Oberpfalz) der DJK SB Regensburg beteiligten sich wiederum rd. 400 Sportler/innen aus ganz Bayern. **Kreis Regensburg stellt zwei bayerische Meister:** Bei den bayerischen Meisterschaften in Ochsenfurt holte sich Gerti Dietrich in der Klasse AK 50 und Heinrich Lauerer in der Klasse AK 75 jeweils den Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

**Flüchtlingssituation:** Die Belegung von Turnhallen durch Flüchtlinge beeinträchtigte den Spielbetrieb nicht erheblich. Betroffen hiervon waren die Hallen des TSV Kareth-Lappersdorf und des DJK SB Regensburg (Clermont-Ferrand-Halle). Durch einige Heimspielverlegungen wurden die Probleme gelöst. Die Flüchtlingsproblematik bietet auch Chancen für eine Integration durch unseren Sport und für die Gewinnung von neuen Spielern.

Derzeit organisiere ich mit Sportlern vom TTV Beratzhausen einen „Willkommenstag für Flüchtlinge“, welcher am 26. Juni stattfindet und von einem Helferkreis für Flüchtlinge aktiv unterstützt wird.

#### **Ergebnisse vom Kreistag 2016:**

Mit Lukas Stober besitzt der Kreis Regensburg wieder einen Kreisjugendwart, nachdem dieses Amt seit einem Jahr nicht besetzt werden konnte.

In allen Jugend-Kreisligen wird ab der neuen Saison 2016/2017 das Braunschweiger Modell eingeführt. Dieses Modell wird nach großer Zustimmung auch in der 4. Kreisliga Herren (4er Mannschaften) eingeführt.

Zudem soll dieses Modell auch für eine neue 4er Mannschaftsliga in der 3. Kreisliga Herren in Zukunft gelten.

Damen von Bezirksligamannschaften dürfen ab der neuen Saison auch in den Kreisligen der Herren spielen (in 6er Mannschaften maximal 2 Damen und in 4er Mannschaften maximal 1 Dame). Die Durchführungsbestimmungen werden entsprechend geändert.

Vielen Dank für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch den TT-Bezirk Oberpfalz!

Mit sportlichen Grüßen

*Josef Liedtke - 1. Vorsitzender des TT-Kreises Regensburg*

## SAISON 2015/16 - KREIS 3 NEUMARKT

Tätigkeitsbericht des KV TT im Kreis Neumarkt

Zunächst möchte ich die anwesenden Funktionäre des Bezirksvorstandes, die Vereinsfunktionäre und natürlich auch Ehrengäste und Gäste zum heutigen Kreistag recht herzlich begrüßen.

Am 27.05.2015 wurde ich bei einem außerordentlichen Kreistag in Abwesenheit zum Kreisvorsitzenden gewählt. Für das bei dieser Wahl in mich gesetzte Vertrauen danke ich Euch.

Für mich war dies die erste Saison als Kreisvorsitzender. Für eine fast reibungslose Zusammenarbeit mit allen Funktionären aus Kreis, Bezirk und den Vereinsverantwortlichen möchte ich mich wiederum bedanken.

Ich habe von meinen Vorgängern eine sehr gut funktionierende Mannschaft „geerbt“.

Die tägliche Arbeit erledigte diese Truppe um Thomas Nagler nahezu perfekt.

Dafür möchte ich mich zum dritten Mal ganz herzlich bedanken.

Der Bezirkstag am 13.06.2015 in Kareth-Lappersdorf war meine Gelegenheit mich im Bezirk und bei den anderen Kreisen aus der Oberpfalz vorzustellen.

Da ich als KV automatisch auch Mitglied des Bezirksvorstandes bin war die vorher stattfindende Verwaltungssitzung mein erster Auftritt auf dieser Bühne.

Der Bezirkstag verlief leider nicht sonderlich harmonisch, da nicht über die eingereichten Anträge an den Bezirkstag entschieden wurde sondern die Entscheidungen in vorgelagerten Gremien gefällt wurden.

Dazu aber später noch mehr.

Einige Tage später am 17.06.2015 stand die erste Sitzung des neu gewählten bzw. bestätigten Kreisvorstandes in Berggau auf dem Programm.

Auf der Tagesordnung stand die Wahl meines Stellvertreters Thomas Nagler.

Auch auf dieser Sitzung war das Kennenlernen ein wichtiger Punkt.

Ebenfalls besprochen wurden einige Punkte die in der Saison 2014 / 2015 Anlass zu Diskussionen gaben.

1. z. B. die zu späte Ergebniseingabe im click-tt
2. die Tatsache dass unser Kreisjugendwart Maximilian Ochsenkühn keinen Stellvertreter hat und für die Organisation alleine verantwortlich ist.
3. Die Öffentlichkeitsarbeit soll verbessert werden
4. Thomas Nagler bat um Unterstützung durch die anderen Mitglieder des Vorstandes sollte eine Vertretung für mich nötig sein.

Für das Wochenende 04.07. – 05.07. war der Verbandstag angesetzt.

Als KV war ich im Verlauf des Bezirkstages als Delegierter für den Verbandstag aufgestellt worden.

Bei angenehmen Temperaturen um die 37 ° Celsius durfte ich in Anzug und Krawatte in einem nicht klimatisierten Raum diverse Reden anhören und Ausblicke in die Zukunft des bayerischen Tischtennis genießen. Eine echte Tortur für alle Anwesenden.

Am Samstag, den 04.07.2015 trafen sich die Delegierten der Oberpfalz um 14.00 um über die vorab bekannten Anträge zu beraten.

Die 72 Anträge wurden bereits ca. 2 Wochen vorher an die Delegierten versandt.

Da es sich zum Teil um komplexe Themen handelte war die Bearbeitung recht zeitaufwändig.

Obwohl die Anträge im Vorfeld behandelt wurden benötigten wir geschlagen 2 ½ Stunden um alle Anträge zu besprechen und z. T. zu diskutieren. Daran anschließend fand die Eröffnungsveranstaltung des Verbandstages statt. Nach diversen Grußworten der Ehrengäste und einiger Funktionäre erhielten wir von unserem Präsidenten Claus Wagner einige Einblicke in die Zukunft unseres Verbandes.

Themen waren natürlich die Eliteschule des Sports, die Strukturreform und die anstehenden Neuwahlen des Präsidiums. Während des Verbandstages konnte ich einige sehr interessante Gespräche auch mit Vertretern benachbarter Kreise außerhalb der Oberpfalz führen.

Sonntag ab 09.00 Uhr fand die Arbeitssitzung des Verbandstages statt.

Hier wurde nun über die Anträge abgestimmt.

Nach einem kurzen Mittagessen fand um 13.00 Uhr der außerordentliche Verbandstag statt.

Hier war nur ein Antrag auf Zusammenlegung von Kreisen in Unterfranken zu bearbeiten.

So dauerte es nicht lange und ein entsprechender Beschluss war gefasst.

Gegen 14.00 Uhr traf sich die Delegation der Oberpfalz zur Nachbesprechung des Verbandstages.

Am 12.12.2015 beschloss die Sitzung des Bezirksvorstandes das Jahr 2015 mit einer Arbeitstagung und der anschließenden Weihnachtsfeier.

Bei den auf dem Bezirkstag nicht zur Abstimmung gebrachten Anträgen wurden in der laufenden Saison per Meinungsbild/Meinungsumfrage an die Vereine eine Entscheidung herbeigeführt.

Die Relegation auf Bezirksebene wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Spielberechtigung der Damen bei den Herren auf Bezirksebene wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Nun zu den Abläufen und Ergebnissen im Kreis:

Insgesamt haben im Kreis gespielt: 15 Vereine aktiv im Kreis Neumarkt. 1 Verein befindet sich im Aufbau (Pilsach) Leider haben mit den Vereinen aus Dietfurt und Mühlhausen 2 Vereine ihre Präsenz im Tischtennis beenden müssen. Durch den BTTV wurde eine SPVGG dieser beiden Vereine abgelehnt wodurch beide Vereine gezwungen wurden den Spielbetrieb einzustellen.

Die verbliebenen Spieler haben sich neuen Vereinen anschließen können wodurch Ihnen die Möglichkeit TT als Sport zu betreiben weiterhin gegeben war.

Im Kreis Neumarkt waren in dieser Saison insgesamt 599 Spieler/innen gemeldet:

Herren 399/ Damen 16,/ Jungen 177, Mädchen 15

#### Meisterschaften / Pokalrunde

Am 11.12.2015 fand das Kreispokalfinale der Herren und Jungen statt.

Bei den Herren setzte sich der BSC Woffenbach II gegen DJK Germania Neumarkt II durch Ebenfalls zu Meisterehren kam die Mannschaft vom BSC Woffenbach II im Finale der Jungen.

Ein Kreispokal bei den Damen und den Mädchen wurde nicht ausgetragen.

Wie in vielen Kreisen gibt es bei uns zur Zeit keine Damen und Mädchenliga auf Kreisebene.

Bei den Herren wurde der BSV Woffenbach II souverän Meister in der 1. Kreisliga.

In der 2. Kreisliga wurde ohne Punktverlust DJK Germania Neumarkt Meister.

DJK Sulzbürg III wurde Meister in der 3. Kreisliga. Leider ist zu vermerken dass die Mannschaften aus Seubersdorf, Berching und Mönning aus der 3. Bezirksliga West abgestiegen sind. Im Jugendbereich setzte sich der FV Eintracht Seubersdorf in der 1. Kreisliga Jungen durch. Der BSC Woffenbach stellt den Meister der 2. Kreisliga Jungen. In der 3. Kreisliga kam der Meister ebenfalls aus Woffenbach.

Allen Meistern der jeweiligen Runden herzlichen Glückwunsch. Des Weiteren kann man auch Germania Neumarkt gratulieren. Sie haben den Meistertitel in der 2. Bezirksliga errungen. In der 3. Bezirksliga West hat der FSV Berggau das Rennen gemacht und den Meistertitel errungen. Auch hier herzlichen Glückwunsch!  
Dies war nun mein Tätigkeitsbericht für die abgelaufene Saison 2015 / 2016.

Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit.  
*Willi Wudi - Kreisvorsitzender Neumarkt*

## SAISON 2015/16 - KREIS 4 AMBERG

### Entwicklung des Kreises

Die Entwicklung im Kreis Amberg geht seit Jahren was die Mitglieder betrifft kontinuierlich nach unten. Sie gibt Anlass zu großer Sorge. Die erkennbare Abwärtsentwicklung der gemeldeten Sportler spiegelt sich auch in der Statistik für den BLSV-Kreis Amberg wieder. Gab es im Jahr 2012 noch 913 Tischtennis-Spieler, ging die Zahl 2013 auf 884 zurück. 2014 verringerte sie sich um weitere 20 auf 864. 2015 kam ein weiterer Einbruch um 37, so dass die Zahl nur noch 827 betrug. Aktuelle Zahlen für 2016 liegen derzeit noch nicht vor. Nimmt man die Zahl von 2006 (993) hat der Kreis Amberg seither 166 Mitglieder verloren. Das sind fast 18 %. Die 827 Tischtennisspieler nach BLSV gliedern sich in 103 weibliche und 724 männliche Mitglieder. Laut Spielberechtigungsliste des BTTV hatte der Kreis Amberg 49 (VJ. 58) weibliche und 525 (VJ. 548) männliche Aktive.

Kreis und Vereine müssen alles daransetzen, diese Entwicklung zu stoppen. Es gilt gegen die Auswirkungen der Demographie anzukämpfen. Das ist nicht einfach. Selbst die Sportart Nr. 1 Fußball hat mit sinkenden Zahlen zu kämpfen. Die Fußballclubs sind gezwungen in den vielen Jugendklassen Spielgemeinschaften zu bilden, da nicht mehr alle bedient werden können.

Die 15 Vereine hatten 2015/2016 insgesamt 71 Teams zum Ligen-Spielbetrieb gemeldet. Das waren drei weniger als 2014/2015. Im Laufe der Saison wurden leider drei Mannschaften zurückgezogen. Auf Bezirksebene gab der TuS Rosenberg II (3. Bez.-West-Jungen) auf. Im Kreis meldete der SV Eitzelwang seine dritte Herrenmannschaft in der 4. Kreisliga-Herren ab. Bei den Jungen (3. Kreisliga) warf der TTC Hirschau II das Handtuch.

### Mannschaftssport

Bei den Erwachsenenteams (46 -> 43) nahm die Zahl 2015/2016 wieder ab. Im Nachwuchsbereich (26 -> 25) scheint ein Stillstand eingetreten zu sein. Die Zahl der Mannschaften pendelt seit Jahren so um die Marke von 70. Es ist aber zu befürchten, dass die Kurve langfristig weiter nach unten geht. Der demographische Wandel ist mittlerweile auch in etablierten Sportarten zu spüren. Die Vereine gehen bereits im Kindergarten auf den Nachwuchs zu.

Bei all dem „Negativen“ erlebt der Kreis auch Positives. Der TTSC Kümmersbruck I bescherte dem Kreis mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Landesliga-Nordost-Herren ein absolutes Highlight. Dazu herzlichen Glückwunsch.

### Einzel sport

Die Kreisveranstaltungen im Einzelsport bleiben weiterhin das große Sorgenkind. Wir konnten durch das Engagement der SG Schmidmühlen die Kreiseinzelmeisterschaften bei den Erwachsenen wieder beleben, eine Auferstehung sieht aber anders aus.

Die Kreisrangliste bei den Erwachsenen kämpft ebenfalls mit stagnierenden Zahlen. Diese Entwicklung macht es immer schwieriger Ausrichter zu finden. Im Nachwuchsbereich konnte der Abwärtstrend gestoppt werden.

Der Verhinderungsgrund zur Teilnahme heißt neben vielen anderen Gründen TTR-Wert. Er schwebt wie ein Damokles-Schwert über den Einzelturnieren. Hier muss eine Veränderung passieren. Es ist paradox, dass ein Spieler zum Ranglistenturnier fährt, seinen Vereinskameraden einspielt und ihn dann nur coacht, aber nicht selbst mitkämpft.

### **Senioren**

Bei den Senioren ist wegen eines fehlenden Fachwartes 2015/2016 ein Bruch erfolgt. Bleibt zu hoffen, dass das nur eine einmalige Sache war und es 2016/17 wieder aufwärts geht. Wegen mangelnder Teilnahme mussten die Kreismannschaftsmeisterschaften ausfallen

### **Kreisstützpunkt**

Das Thema Kreisstützpunkt „Amberg“ liegt weiter auf Eis. Wie wichtig so ein Stützpunkt ist, zeigt der Kreis Cham. Auf Initiative von Wolfgang Klingseisen trainieren dort unter seiner Regie Nachwuchsleute des Kreises. Erfolge bei Bezirksturnieren geben den Chamern Recht.

### **Breitensport/Vereinservice/Schulsport**

Wie in jedem Jahr ist festzustellen, dass in diesem Bereich die angebotenen Möglichkeiten zu wenig oder gar nicht genutzt werden. Lediglich in drei Orten wurden 2015/2016 Mini-Ortscheide durchgeführt. Das ist zu wenig. Die Vereine lassen hier eine Möglichkeit, Nachwuchs für ihre Abteilung zu gewinnen, ungenutzt. Unser erklärtes Ziel muss weiter sein, die Zahl der Orts-Minientscheide zu steigern.

Weiter ungenutzt blieben auch der Girl-Team-Cup, das TiKA-Abzeichen sowie die SAG's (Zusammenarbeit Schule und Verein), um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Inwieweit die Vereine mit Schnupperkursen in den Schulen aktiv sind, ist nicht bekannt. Hier wäre eine Rückmeldung seitens der Vereine an den Kreis wünschenswert.

Der Schulsport fristet weiterhin ein fast kümmerliches Dasein. Bedingt durch das Fehlen eines Kreisfachwartes Schulsport ist der Kontakt zu den Schulen nicht gegeben.

### **Finanzen**

Im Februar 2016 wurde wie alle Jahre die Kasse des Kreises durch die Bezirksrevisoren geprüft. Dabei wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Seitens des Verbandes wurde vorgeschlagen den Jahresabschluss für 2015 zu genehmigen.

Basierend auf den Zahlen des Jahres 2015 hat der Vorstand beschlossen, den Haushaltsansatz für 2017 in leicht abgewandelter Form wie für 2016 vorzunehmen.

### **Schiedsrichterwesen**

Die Zahl der Schiedsrichter hat sich um einen auf 6 (1 VSR und 5 BSR) gegenüber dem Vorjahr um einen erhöht. Die 6 Schiedsrichter gehören drei Kreisvereinen an, d. h. 12 von 15 Vereinen haben keinen geprüften Schiedsrichter. Diese Tatsache ist keineswegs zufriedenstellend. Schiedsrichter werden stets mit den neuesten Regelinformationen versorgt. Es muss daher weiter das Ziel sein, in jedem Verein mindestens einen Schiedsrichter zu haben.

### **Homepage**

Der Internetauftritt des Kreises Amberg wird ab sofort wieder aktualisiert. Holger Jansen wird sich zusammen der Kreishomepage anzunehmen. Alle sind aufgerufen „Futter“ zu liefern.

### **Pressearbeit**

Die Pressearbeit im Kreis kann sich im Vergleich zu anderen Kreisen sehen lassen. Die beiden Tageszeitungen berichten sehr umfangreich über die Meisterschafts- und Pokalspiele sowie Einzelturniere im Erwachsenen- und Jugendbereich. Auch Erfolge „Amberger“ Aktiver auf Bezirks- und Verbandsebene finden ihren Platz in der Tageszeitung. Sowohl die Amberger Zeitung als auch die Amberger Nachrichten schicken ihre Fotografen zu den Ereignissen, um diese Artikel mit Bildern aufzulockern. Der TT-Sport des Kreises Amberg wird also in einer ansprechenden Form in der Tagespresse präsentiert wird. Auch die Tabellen erscheinen wöchentlich.

Wegen immer mehr in die Öffentlichkeit drängender Sportarten wird der zur Verfügung stehende Platz in der Tageszeitung stets weniger.

### **clickTT und myTischtennis**

Das Handling von clickTT und der Turniersoftware TTT2012/2014/2016 funktioniert ausgezeichnet. Die Abwicklung im Vorfeld und während der Spielrunde gehört für die Vereine und Funktionäre zur Normalität. Die Turniersoftware bringt den Funktionären eine wesentliche Erleichterung bei der Durchführung.

Die Plattform myTischtennis liefert eine große Zahl von Informationen. Speziell bei der jungen Generation hat dieses Instrument große Zugriffszahlen. Hier kann jeder seine Position in

Deutschland, in Bayern, in der Oberpfalz, im Kreis und im Verein nachschauen. Es erleichtert uns Funktionären die Kontrolle der Aufstellung der Teams.

Aber auch die negativen Auswirkungen sind nicht zu verschweigen. Einige Aktive verzichten auf die Teilnahme an Turnieren, weil sie unter Umständen viele Punkte verlieren könnten. Bei Punktespielen pausieren manche, weil gegen unangenehme Gegner Punktverluste drohen. Diese „Angst“ lässt sich nicht aus den Köpfen der Leute vertreiben. Selbst Betreuer von Nachwuchsleuten raten ihren Kindern da oder dort nicht hinzufahren, weil das für sie ungünstig ist. Sie sind nicht davon zu überzeugen, dass man nicht nur Punkte verlieren, sondern auch Punkte gewinnen kann. Dieser Umstand beschäftigt die gesamte Tischtennisszene Bayern.

### **Resümee**

Das abgelaufene Jahr war beherrscht von den Themen Relegation und Einsatz von Damen in Bezirksliga-Teams. Sie erforderten großen Zeit- und Gesprächsaufwand. Bei den altbekannten Problemen wie Damen- und Mädchen-Tischtennis und den immer geringer werdenden Teilnehmerzahlen bei Turnieren gab es keine Besserung. Das sportliche Geschehen im Kreis Amberg wurde insgesamt gut erledigt. Dafür gilt es den Aktiven, den Verantwortlichen in den Vereinen und den Fachwarten im Kreis und den weiteren Ebenen des BTTV recht herzlich zu danken.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Vereinen, die sich bereit erklärt hatten, eine Veranstaltung zu organisieren. Ganz besonderer Dank der SG Schmidmühlen für die Ausrichtung der KEM D/H. Trotz der nicht ganz zufriedenstellenden Teilnehmerzahlen ist der Verein überzeugt, dass man das Turnier nicht sterben lassen darf. Denn was weg ist, ist weg. (Siehe Kreis Tirschenreuth) Nochmals vielen Dank für euer Engagement. Wenn alle Vereine so denken würden, gäbe es weniger Probleme, Veranstaltungen unterzubringen. Daher ein Appell an alle: Folgt dem Schmidmühler Beispiel, übernehmt Turniere und motiviert vor allem eure Leute zum Mitspielen.

Liebe Sportfreunde, lasst uns die aktuellen Probleme gemeinsam angehen. Nur so können wir den Rückgang der Zahlen im Mannschafts- und Einzelsport aufhalten. Großer Überzeugungsarbeit im Besonderen bei den Aktiven ist nötig, um die Akzeptanz der Einzelturniere zu verbessern.

Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass es im Kreis Amberg wieder aufwärts geht. Lasst uns also nicht müde werden im Bestreben den Kreis Amberg wieder nach oben zu führen.

**Günter Bauer - Kreisvorsitzender - Amberg**

## SAISON 2015/16 - KREIS 5 CHAM

Für den TT Kreis Cham läuft der Spielbetrieb in normalen Bahnen und so manches hat sich auch relativ gut entwickelt. So kann der Kreis wiederum mit 4 Kreisligen Herren eine gemischte Kreisliga Damen, zusammen mit dem Kreis Schwandorf und 2 Kreisligen Jungen/ 1 Kreisliga Mädchen antreten. Auch eine Bambinirunde konnte wiederum problemlos gebildet werden.

Erfreulich ist, dass der TT Stützpunkt Ostbayern in Chamerau erste Früchte trägt und erfolgreiche Bewertungen vorweisen kann.

### Ergebnisse der RL-Turniere auf Halb-, und Bezirksebene 2016:

LBRLT 2016 Schüler C: . Qualifiziert Ludwig Bucher

2.BRLT - Jungen: Reinhard Dang und Daniel Prasch leider verletzt, Turnierteilnahme abgesagt.

Mädchen: 5. Bielmeier Emmi TSV Blaibach 9. Drexler Emily TSV Blaibach (Aufgabe)

2.BBRLT – Schüler C: 1. Bucher Ludwig FC Chammünster, Schüler A : 2. Ostermayer Michael TTC Hohenwarth.. Innen A: 2.Heigl Nadine DJK Vilzing 2. BRLT Schin A

=====

2. BRLT 2016 Schüler A: 5. Ostermayer Michael TTC Hohenwarth

Schüler C: 1. Bucher Ludwig FC Chammünster 2.BBRLT Nord 2016 – Jungen: 2. Dang Reinhard FC Chammünster, 5. Prasch Daniel FC Chamerau, Mädchen: 1. Bielmeier Emmi TSV Blaibach

3. Drexler Emily TSV Blaibach, Schüler B: 6. Bucher Ludwig FC Chammünster, Innen B: 3. Heigl Julia

DJK Vilzing ,1.BRLT 2016 Jungen: 8. Prasch Daniel FC Chamerau, 9. Dang Reinhard FC Chammünster  
Schülerinnen B: 6. Heigl Julia DJK Vilzing, 1.BBRLT Nord Jungen: 3. Dang Reinhard FC Chammünster

Es ist dringend notwendig, dass besonders junge Spielerinnen und Spieler sich dem Leistungsgedanken stellen und regelmäßig den Stützpunkt aufsuchen. Hier kann nachgewiesen werden, dass besondere Trainingsmethoden auch zu einem besonderen Leistungsniveau führen. Hier mein besonderer Dank an Wolfgang Klingseisen, der als B Trainer mit seiner Assistentin Evi Winter, den Stützpunkt erfolgreich und auch wirtschaftlich leitet.

Leider musste unser altbewährter und verdienter Fachwart Wolfgang Brey seinen Rückzug als Fachwart Mannschaftssport mitteilen. Dies ist ein großer Verlust der auf dem letzten Kreistag nicht ersetzt werden konnte. Kommissarisch hat diese Tätigkeit, dankenswerter Weise W. Klingseisen übernommen. Trotzdem muss ein FW Mannschaftssport gesucht und auch gefunden werden. Nur wenn die Funktionärstätigkeiten auf mehrere Personen aufgeteilt werden können, ist ein geregelter Spielbetrieb möglich.

Auf das vergangene Jahr blicke ich gerne zurück: alle Turniere im Kreis wurden besser angenommen als im Jahr davor. Zudem waren alle Veranstaltungen bestens vorbereitet und konnten ohne Probleme durchgeführt werden. Hierfür spreche ich meinen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer aus. Bei verschiedensten Gelegenheiten erfahre ich immer öfter, dass für die Vereinsarbeit kaum noch Ehrenamtler gefunden werden, umso mehr freue ich mich, dass bei unserem Sport davon noch nichts zu spüren ist.

Während der Vorrunde fanden die Kreismeisterschaften in Strahlfeld statt. Seit langem durfte ich wieder eine Dame bei einem Turnier begrüßen, leider war es nur Eine, so dass neben ein paar nicht gewerteten Sätzen mit Herren keine eigene Konkurrenz ausgetragen werden konnte. Insgesamt 19 Herren suchten unter ihnen die Besten des Kreises. Bei den Herren der Leistungsklasse D erreichten die beiden Vorrunden-Gruppensieger das Finale: Martin Stangl vom TV Waldmünchen setzte sich knapp vor Jonas Puschl aus Strahlfeld durch.

In der Konkurrenz Herren C blieb Josef Amberger vom FC Stamsried ohne Niederlage, und sicherte sich so vor Johannes Bergbauer aus Chamerau den Turniersieg.

Fünf Herren der Leistungsklasse B lieferten sich ein enges und spannendes Turnier: den KEM-Titel erspielte sich SV Neukirchen-Akteur Nicolas Träger vor Martin Schmidberger vom FC Miltach. In der Klasse Herren A behielt Rückkehrer Lucas Hielscher vom FC Miltach vor Christoph Strobl aus Chamerau die Oberhand.

In den Doppelkonkurrenzen setzten sich das Duo Tobias Mayer / Johannes Bergbauer aus Chamerau (Herren CD) und das Duo Tim Träger / Herbert Schindlatz vom SV Neukirchen durch.

Im Laufe der Rückrunde fanden sich in Vilzing sieben Spieler zum KRLT ein. Nach sechs Spielrunden stand Martin Schmidberger ungeschlagen als Turniersieger fest. Die Plätze zwei und drei erkämpften sich Christian Lyzwa vom SSV Schorndorf und Luca Scorpaniti vom FC Stamsried. Diese drei wären zusammen mit dem bereits qualifizierten Christoph Strobl beim BBRLT spielberechtigt gewesen. Tatsächlich haben nur Schmidberger, der einen respektablen Platz sechs Platz belegte und Lyzwa teilgenommen.

Für die kommende Spielzeit wünsche ich mir wieder ausreichend viele Vereine, die gerne ein Turnier ausrichten, und natürlich motivierte Spieler, die sich auch bei den Turnieren beweisen wollen. – Martin Daiminger FW Einzelsport  
Beim Kreisjugendtag 2015 konnte Peter Fleckenstein über gute Leistungen in der vergangenen Saison berichten. So wurden die Kr JU Einzelmeisterschaften in Stamsried das KrRL Turnier in Chamerau und die Kreisminimeisterschaft in Neukirchen beim Hl. Blut durchgeführt. Dank auch dem SV Tiefenbach für die Übernahme des 2.BBR RLT am 17.04.16 was wiederum erfolgreich und mit höchstem Organisationniveau ausgeführt wurde.

Besonders bei den örtlichen Minimeisterschaften konnte Tischtennis im Kreis Cham bekannt gemacht werden.

Leider beteiligen sich nicht alle Vereine in Kooperation mit Schulen an dieser guten Möglichkeit Nachwuchs zu gewinnen. Erfreulich ist auch, dass für den Trainerbestand im Landkreis Cham ein dezentraler Fortbildungskurs, zur Lizenzverlängerung, vom Kreis Lehrwart W.Klingseisen organisiert werden konnte.

Auch im Kreis Cham wurde die DfB Damen in Herrenmannschaften auf den ordentlichen Kreistag der bezirklichen Regelung angepasst. Somit muss ab der Spielzeit 2016/17 eine Damenspielerin entweder bei den Herren oder bei den Damen ihre Stammspielberechtigung wahrnehmen. Eine doppelte Spielberechtigung wurde bis auf weiteres mehrheitlich abgelehnt. Auch die Einführung von Relegationsspielen am Ende der Saison wurde mehrheitlich negativ beschieden. Positiv hingegen wurde ein Antrag befürwortet, der in der 4 er Liga eine Leistung bezogenen Aufteilung der Ligen vorsieht.

**Edi Hochmuth - KV Cham**

## SAISON 2015/16 - KREIS 6 SCHWANDORF

Liebe Sportfreunde,

für die Spielrunde 2015/2016 waren im Kreis Schwandorf aus 20 Vereinen 89 D/H- (+1 gegenüber Vorjahr) und 54 Jugendmannschaften (+1 gegenüber Vorjahr) gemeldet.

Von 910 Spielberechtigten wurden auf den Ranglisten 862 Spieler/innen (-5 gegenüber Vorjahr) aufgeführt. Sie teilten sich in 579 (+2 gegenüber Vorjahr) Erwachsene und 283 (-13 gegenüber Vorjahr) Jugendliche. Es wurde in folgenden Kreisligen gespielt:

Herren: 1. KL, 2. KL, 3. KL, 4. KL, 2 x 4. KL 6er- und 2 x 4. KL 4er-Mannschaften

Damen: 1. KL (Cham und Schwandorf)- Jungen: 1. KL, 2. KL, 3. KL Mädchen: 1. KL Bambini: N/ S Südliga

Die Punktspiele sind reibungslos über die Bühne gegangen, wofür ich mich bei allen Fachwarten, Spielleitern, Abteilungsleitern und Spielern recht herzlich bedanken möchte. Mit dem sportlichen Abschneiden können wir mehr als zufrieden sein. Die Erfolgsgeschichte bei den Damen hält weiter an. Die 1. Damenmannschaft der DJK Ettmannsdorf belegte nach ihrem letztjährigen Aufstieg einen hervorragenden 2. Platz in der Regionalliga. Die 2. Damenmannschaft der DJK Ettmannsdorf schaffte nach einer tollen Rückrunde in der Relegation sensationell noch den Aufstieg in die Oberliga. In der Landesliga ist der Kreis Schwandorf mit dem TV Wackersdorf und der DJK Steinberg, die ihr Relegationsspiel gegen ASV Burglengenfeld gewannen, vertreten. Bei den Herren sind wir in der Landesliga nach dem Abstieg der DJK Ettmannsdorf leider nur noch mit dem ASV Burglengenfeld vertreten. Gratulieren darf ich auch der Seniorenmannschaft AK 60 zu ihrem bayer. Meistertitel in der Aufstellung Gerhard Allert, Günter Pirnke und Alfred Hottner. Die Jugendlichen aus dem Kreis Schwandorf brauchen sich hinter den Erfolgen der Erwachsenen nicht zu verstecken. Immerhin belegten die Mädchen der DJK Ettmannsdorf in der Bayernliga den 2. Platz, die gleiche Plazierung erreichten die Mädchen des TSV Klardorf in der Oberpfalzliga, den 3. Platz belegten die Jungen des TV Wackersdorf in der Oberpfalzliga. Neben den vielen Erfolgen bei den Jugendlichen möchte ich die Bayerischen Meisterschaften in Dillingen erwähnen. Von den 19 oberpfälzer Teilnehmern kamen 14 Spieler aus dem Kreis Schwandorf. Allein Alina Lich holte 3 Titel. Bei den Schülerinnen B standen mit Alina Lich, Milena Burandt (DJK Ettmannsdorf) und Lena Kühner (TSV Klardorf) nur Spielerinnen aus dem Kreis Schwandorf auf dem Treppchen. Die gute Jugendarbeit, die im Kreis Schwandorf geleistet wird wirkt sich auch im Schulbereich aus. So errang vor kurzem die Schülerinnenauswahl der Schwandorfer Realschule mit Spielerinnen aus Ettmannsdorf, Klardorf und Stulln bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin den deutschen Vizemeister-Titel. Diese Erfolge beweisen, dass trotz demographischem Wandel, durch engagierte Jugendbetreuer und Übungsleiter Jugendliche für unseren Sport zu gewinnen sind. Licht am Horizont sehen wir auch bei unserem Sorgenkind, den Kreisturnieren für Erwachsene. Die KEM der Damen und Herren waren mit 44 Teilnehmern schon lange nicht mehr so gut besucht. Verantwortlich dafür war sicher auch der Anreiz für die Teilnahme der Sieger an den Bayer. Meisterschaften der Leistungsklassen B/C und D in Nittenau. Mit 25 Teilnehmern hat sich die Anzahl der Spieler und Spielerinnen bei den KEM der Senioren in Stulln fast verdoppelt.

Beschäftigt haben uns im Kreis die Umfragen des Bezirks hinsichtlich des Einsatzes von Damen in Herrenmannschaften und Auswahl der Spielbälle, Celluloid oder Kunststoff. Beim Einsatz von Damen in Herrenmannschaften haben sich die Mehrheit der oberpfälzer Vereine dafür ausgesprochen. Bei den verschiedenen vorgestellten Modellen ist unser Praxis mit der doppelten Spielberechtigung leider knapp gescheitert. Die Mehrheit der Vereine hat sich dafür ausgesprochen, dass Damen im Bezirk entweder bei den Herren oder bei den Damen spielen dürfen. Der Antrag wurde vom Bezirksrat geprüft und mit 9:3 Stimmen befürwortet. Die Regelung tritt ab 01.06.2016 in Kraft. Beim Thema „Mit welchen Bällen spielen wir in der neuen Saison?“ hat sich die Mehrheit für Celluloidbälle ausgesprochen.

Veranstaltungsmäßig waren die Bayer. Einzelmeisterschaften B/C/D am 05./06.12.2015 in Nittenau der Höhepunkt. Die Veranstaltung wurde vom TSV Nittenau wieder hervorragend ausgerichtet, gefreut haben wir uns über die Titel bei den Herren C von Sebastian Birk vom FC Maxhütte sowie über den Titel im Mixed von Sebastian Birk und Susanne Kapol (DJK Ettmannsdorf). Erwähnenswert sind auch die Bayer. Bambini-Meisterschaften in Wackersdorf sowie die Bayer. Meisterschaften der „geistig Behinderten“ in Nittenau am 22.05.2016. Gefreut habe ich mich wieder über die zusätzliche Berichterstattung am Mittwoch in der Mittelbayerischen Zeitung, wo jede Woche ausführlich über den TT-Spielbetrieb im Kreis Schwandorf berichtet wird. Herzlichen Dank hierfür an Josef Grabinger.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, bei allen Fachwarten, Spielleitern und Abteilungsleitern für die engagierte Arbeit und für die Unterstützung der Kreisvorstandschaft bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft.

Der ordentliche Kreistag, bei dem alle 20 Vereine anwesend waren, wurde am 13.05.2016 in Nabburg abgehalten,

**Heinrich Schnorrer, KV Schwandorf**

## SAISON 2015/16 KR 7 NEUSTADT-WEIDEN

Die abgelaufene Saison 2015/2016 verlief insgesamt zufrieden, der Punktspielbetrieb in Ordnung, der Haushalt wurde ohne Einwände von den Verantwortlichen des BTTV abgenommen, der Internetauftritt weiter vorbildlich. Sehr erfreulich ist, dass wir mit Benjamin Lingl einen neuen engagierten Kreisjugendwart haben. Jedoch ist er auch auf die Unterstützung der Vereine angewiesen. In ledigleinigen Orten wurden Ortsentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt, ein Kreisentscheid wurde nicht durchgeführt.

### **Ligen:**

In der abgelaufenen Saison 2015/2016 wurden insgesamt -55- Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet. Bei den Herren waren es -35- Mannschaftsmeldungen, Damenmannschaften gab es -6- . Im **Jugendbereich** wurden wieder weniger Mannschaften gemeldet - lediglich -11- [Jungenmannschaften (2009/2010 -28-)], ausserdem noch -3- Mädchenmannschaften. Gemeldete **Spielberechtigungen** habe ich nicht erhoben.

Die Herren spielten in -3- Kreisligen, bei den Jungen konnte wieder nur -1- Kreisliga gebildet werden. Die Damen spielten, wie seit mehreren Jahren, mit dem Kreis Tirschenreuth in einer Liga. Erstmals gab es in der vergangenen Saison keine Mädchenmannschaft auf Kreisebene.

Da die Anzahl der gemeldeten Mannschaften weiter zurückgeht, kann wieder nur an alle einzelnen Verantwortlichen in den Vereinen appelliert werden, Jugendleiter zu suchen und zu motivieren, für Nachwuchs zu werben und zu gewinnen. Langfristig können nur dadurch die Spieler / Spielerinnen und auch Mannschaftsmeldungen gehalten bzw. gesteigert werden.

### **Haushalt:**

Die Finanzen hat Norbert Frisch im Griff und wieder sehr gut geführt. Bei der Haushaltsüberprüfung und Haushaltsfeststellung durch die Prüfer des Bezirkes und des BTTV gab es keine Einwände. Hierfür meinen herzlichen Dank. Auch dieses Haushaltsjahr haben wir gut gemeistert.

### **Internet:**

Die Homepage des Kreises Neustadt/WN - Weiden betreut wie auch die des Bezirkes weiterhin Maxi Sand optimal. Die Berichte / Bilder sind immer top aktuell im Netz, sobald er natürlich auch die Berichte und Ergebnisse erhält. Damit kann jeder Interessierte nachsehen, welche Turniere anstehen und Ergebnisse brachte. Ausserdem sind weitergehende Informationen des Kreises abrufbar und alle wichtigen Links auf die Ligen, Vereine mit Web-Seiten und den Bezirk.

### **Einzelbetrieb**

Die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren - im Erwachsenen, wie auch im Jugend-bereich - sind weiter auf sehr niedrigem Niveau.

KEM Da/He: -16- Herren, -1- Dame

KEM Mä/Ju: -7- Jungen, -0- Mädchen!!

KRLT Da/He: -9- Herren. Hier wurde nach dem neuen Turniersystem "Schweizer System" gespielt, wo jeder Teilnehmer nur noch -6- Spiele hat.

1. KRLT Mä/Ju: -18- Jungen, -5- Mädchen

2. KRLT Mä/Ju: -12- Jungen, -0- Mädchen. Wegen der geringen Teilnahme an diesem 2. KRLT wird es in der Saison 2016/2017 nicht mehr durchgeführt.

Nach der letztjährigen Pause übernahm in diesem Jahr wieder der SV TuS/DJK Grafenwöhr die Ausrichtung der Kreiseinzelmeisterschaft Damen/Herren. Die Teilnahme daran wäre steigerungsfähig. Die Teilnehmerzahl bei der Kreiseinzelmeisterschaft der Jugend ging nochmals zurück! Bei den Nachwuchsturnieren keine großen Änderungen. Mein besonderer Dank geht an die Ausrichter der einzelnen Turniere, die insgesamt hervorragende Bedingungen anbieten konnten, jedoch nicht entsprechend mit einer Teilnahme der Tischtennispieler/innen belohnt wurden. Ich bitte alle Abteilungsleiter, die Ausschreibungen für die Turniere ihren Spielerinnen und Spieler weiterzugeben und auch zu motivieren, daran teilzunehmen.

Einige gute Platzierungen von Spielern aus unserem Kreis wurden auf Bezirksebene erreicht. Herbert Schnös von der DJK Neustadt/WN gewann das BBerRLT und wurde 6. beim BRLT. Andreas Kopp vom TB Weiden belegte Platz 3 beim BBerRLT und Platz 5 beim BRLT.

Bei den Nachwuchsturnieren konnte auf Bezirksebene keine Top-Platzierung erreicht werden.

Eine Mini-Meisterschaft auf Ortsebene wurde lediglich von der DJK Neustadt/WN durchgeführt, weshalb kein Kreisentscheid stattfand. Die neu eingeführte Turnierserie unter dem neuen Sponsor der Commerzbank wurde bei uns noch nicht durchgeführt. Laut Mitteilung des BTTV ist hier der Bezirk Oberpfalz an letzter Stelle im Verband. Bis auf ein Bezirksturnier (Bezirkspokalrunde Jugend VE, BE, KE) konnten beim Kreistag alle anderen Kreis- und Bezirksturniere zügig vergeben werden. Zusammenfassend möchte ich mich nochmal bei Allen bedanken, die sich für den Tischtennisport im Kreis und Bezirk engagiert haben und alle anspornen, in der nächsten Saison

wieder dabei zu sein, wieder an einem Strang zu ziehen, für einen funktionierenden Kinder- und Jugendbereich, für guten Tischtennis.  
Für viel Spaß und Freude an unserem schönen Sport.

*Wolfgang Rumpel - KV Kreis 7*

## SAISON 2015/16 - KREIS 8 TIRSCHENREUTH

Jahresbericht des Kreisvorsitzenden über die Saison 2015/2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennissports,  
am Spielbetrieb der Saison 2015/2016 nahmen Mannschaften aus 13 (14;15) Vereinen aktiv teil.  
Im Kreis Tirschenreuth waren insgesamt 52(53;61;54;60;61;68;67;72;74) Mannschaften im Einsatz.  
Bei den angemeldeten Mannschaften hatten wir gegenüber der letzten Spielzeit somit ein Minus von einer Mannschaft  
( 1 Damenteam ) zu verzeichnen. In 7 (10;10;8;8;9;13;11;12;12) Vereinen wird in unserem Kreis nun Jugendsport angeboten um die Zukunft zu sichern. Nach Spielberechtigungsliste haben wir jetzt 455 (462;513;489;487;474;529; 520;542;563) Aktive, ein Minus von 7 Aktiven.

Damen Herren Mädchen Jungen

Angemeldete Mannschaften	9-1	33	0	10
insgesamt				
Auf Verbandsebene spielten	1	-	-	-
Auf Landesebene spielten	2	-	-	-
Auf Bezirksebene spielten	3-1	6+1	0	3
Auf Kreisebene spielten	3	27-1	0	7

### Die Ergebnisse unserer Mannschaften auf Landes- und Bezirksebene:

#### Damen

##### Bayernliga Nord ( 10 Mannschaften )

Aus unserem Kreis spielte hier die erste Damenmannschaft des SV Neusorg und belegte den sechsten Platz bei 10 Teams.

6. SV Neusorg 18 8 3 7 109:99 19:17

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Stock-Schönfelder 25:18, 1.2 Wegmann Tamara 25:11

Doppel: Stock-Schönfelder/Wegmann Tamara 11:3

##### Landesliga Nord/Ost ( 9 Mannschaften )

Aus unserem Kreis spielten hier bei 9 Teams der SV Neusorg II und die erste Damenmannschaft des SSV Brand.

2. SV Neusorg II 16 8 4 4 99:98 20:12

3. SSV Brand 16 7 3 6 100:93 17:15

Gute Einzelergebnisse: 2.4 Zangmeister Jannika (Neu) 20:6 1.1 Schmidt Alexandra 34:10 (Bra)

Doppel: Daubner/Schmidt 13:3

##### 2. Bezirksliga Nord ( 6 Mannschaften )

Der SV Neusorg III errang erneut die Meisterschaft.

1. SV Neusorg III 10 9 0 1 76:29 18:2

6. SSV Brand II 10 0 4 6 51:67 4:16

Gute Einzelergebnisse: 3.1 Reger Petra (Neu) 8:2, 3.2 Roth Roswitha 7:0, 3.3 Wegmann Tatjana 11:6, 3.4 Jelsch Simone 10:4, 3.5 Müller

Louisa 14:3, 2.1 Thiel Ursula (Bra) 25:2

##### 3. Bezirksliga Nord ( 6 Mannschaften )

Der SVSW Kemnath errang die Meisterschaft.

1. SVSW Kemnath 10 7 2 1 70:42 16:4

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Pyschik Marion 16:8, 1.2 Brunner Birgit 17:4, 1.3 Memmel Martina 15:8

Doppel: Brunner/Pyschik 8:0

#### Jungen

2. Bezirksliga ( 8 Mannschaften )

5. SV Neusorg 14 6 2 6 70:85 14:14

Gute Einzelergebnisse: 1.3 Moller Marco 21:9, 1.4 Müller Louisa 14:9

3. Bezirksliga Nord ( 8 Mannschaften )

4. TSV Waldershof 14 7 1 6 86:64 15:13

6. TSV Waldershof II 14 3 3 8 55:97 9:19

Gute Einzelergebnisse: 1.4 Dick Fabian 18:12, 1.5 Andritzky Hannes 14:10

2.1 Otremsky Lukas 17:12

#### Herren

2. Bezirksliga Nord ( 11 Mannschaften )

7. SV Immenreuth 20 8 2 10 129:144 18:22

11. TSV Waldershof 20 2 2 16 93:169 6:34

Gute Einzelergebnisse: 1.5 Schmid Wolfgang (Imm) 20:9 Doppel: Heining/Thurn (Imm) 19:5

3. Bezirksliga Nord ( 10 Mannschaften )

Der SV Neusorg wurde Vizemeister. Glückwunsch! Der ATSV Tirschenreuth wurde Dritter, Kemnath Siebter und Immenreuth II Achter.

2. SV Neusorg 18 13 2 3 151:90 28:8

3. ATSV Tirschenreuth 18 12 1 5 143:95 25:11

7. SVSW Kemnath 18 6 1 11 103:133 13:23

8. SV Immenreuth II 18 5 2 11 111:140 12:24

Gute Einzelergebnisse:

(Neusorg): 1.1 Ritter Florian 35:1, 1.5 Riedl Michael 20:3, 1.6 Peyer Dominik 14:2

(Tirschenreuth): 1.1 Schuller Oliver 24:7, 1.2 Kohl Karl 18:12, 1.5 Wameser Robert 22:6, 1.6

Steckermeier Manfred 16:11, (Kemnath): 1.1 Spies Florian 27:9, (Immenreuth):

2.5 Veigl Andreas 15:9

Doppel: Ritter/Stock Christian 19:4 (Neu), Kohl/Ockl 15:4, Steckermeier Manfred/Wameser 12:4 (Tir)

Bezirksturniere

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Herren 1.Runde

TSV Detag Wernberg - SV Neusorg 5:1

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Herren: Viertelfinale

TTC Konnersreuth - TV Schierling II 4:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Damen: Achtelfinale

SV Neusorg III – ASV Burglengenfeld 0:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Jungen: Viertelfinale

SV Neusorg - TSV Detag Wernberg 2:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Jungen: Viertelfinale

SV Immenreuth - TuS Schnaittenbach 0:5

Bezirks-EM Senioren am 10.01.16 in Schwarzenfeld

Seniorinnen AK 40: Pöhlmann Elke (SV Neusorg) 2:2 AK 50: Philipp Heidi (SV Neusorg) 1:0

Senioren AK 70: Wildgans Peter (TSV Waldershof) 2:2 AK 75: Bruchner Wolfgang (TSV Waldershof) 0:3

Bay. Einzelmeisterschaft der Senioren am 26.02.16 in Kitzingen

Seniorinnen AK 40: Pöhlmann Elke (SV Neusorg) erreichte das Viertelfinale.

Seniorinnen AK 50: Philipp Heidi (SV Neusorg) war im Achtelfinale

Senioren AK 75: Bruchner Wolfgang (TSV Waldershof) in der Vorrunde.

Bezirkseinzelschülermeisterschaft der Schüler/Jugend am 14./15.11.2015 in Wackersdorf

Schüler B LK A (19): 3. Friedrich Leon (TSV Waldershof)

Schüler C LK A (28): 1. Andritzky Hannes (TSV Waldershof)

Doppel: 2. Pawlak/Andritzky (Oberviechtach/Waldershof)

1. Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Jugend/Schüler(innen) A/B am 14.02.2016 in Pressath  
Jungen (15): 7. Moller Marco (SV Neusorg), 12. Otremski Lukas(Wal) 15. Bäumler Nicolai (Wal)

Schüler A (16): 3. Dick Fabian (Wal), 4. Ernstberger Noah (SV Neusorg),  
6. Schraml Michael (Neu), 10. Kraus Tobias (SV Immenreuth)

Schüler B (14): 2. Andritzky Hannes (TSV Waldershof), 12. Wenzl Lucca (TSV Erbendorf)

Mädchen (11): 1. Müller Louisa (Neu)

Schülerinnen B (10): 7. Bescherer Jasmin (Wal), 8. Schraml Antonia (SV Neusorg)

9. Sacher Saskia (Neu), 10. Sperrer Emilia (Neu)

1. Bezirksranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen)A,B am 28.02.16 in Wackersdorf

Mädchen (10): 2. Müller Louisa (Neu), Schüler A (8): 3. Dick Fabian (Wal)

Schüler B (11): 3. Zangmeister Justus (Neu), 6. Friedrich Leon (Wal),

7. Andritzky Hannes (TSV Waldershof)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier der Jugend Schüler(innen) B am 17.04.16 in Tiefenbach

Jungen (13): 4. Moller Marco (SV Neusorg), Schüler B (12): 1. Friedrich Leon (TSV Waldershof), 3. Andritzky Hannes (TSV Waldershof), 12. Moller Andreas (SV Neusorg)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier der Schüler(innen) A/C am 24.04.16 in Weiden

Schüler A (9): 3. Ernstberger Noah (SV Neusorg), 5. Schraml Michael (SV Neusorg),

7. Kraus Tobias (SV Immenreuth), Schülerinnen A (6): 6. Lautner Sarah (SV Immenreuth),

Schülerinnen C (9): 4. Schraml Antonia (SV Neusorg), 6. Sacher Saskia (SV Neusorg),

7. Schönfelder Emilia (SV Neusorg), 8. Sischka Emily (SV Neusorg), 9. Sperrer Emilia (SV Neusorg)

2. Bezirksranglistenturnier der SchülerInnen A/ SchülerInnen C am 07.05.2016 in Erbendorf

Schüler A (7): 7. Ernstberger Noah (SV Neusorg), Schülerinnen C (6): 6. Schraml Antonia (SV Neusorg)

Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Herren am 13.03.2016 in Ebmath

Herren (12): 7. Bartsch Sebastian (ATSV Tirschenreuth) 3:3, 10. Stock Christian (SV Neusorg) 2:4

Bericht aus den Kreisligen

Die Meisterschaft konnten erreichen und sind damit aufstiegsberechtigt:

1. Kreisliga Damen:SpVgg Trabit 1. Kreisliga Jungen:ATSV Tirschenreuth

1. Kreisliga Herren:TSV Waldershof II 2. Kreisliga Herren:SVSW Kemnath II

3. Kreisliga Herren:SVSW Kemnath III

Kreispokal

An diesem Wettbewerb haben 2 (2;2;5;3;5;6;6;8) Jungen- und 9 (10;12;12;12;

14;11;9;14) Herrenmannschaften teilgenommen, somit ein Team weniger als im Vorjahr.

Die Endrunde wurde am 21. November 2015 in Wiesau durchgeführt.

Die Kreispokalsieger sind:

Jungen - SV Immenreuth Herren - TTC Konnersreuth

Die Kreispokalendspiele in Wiesau wurden vom TT-Spartenleiter des TB Jahn Wiesau Josef Sertl und seinen Helfern bestens geleitet. Bei den Jungen setzte sich im Finale der SV Immenreuth klar mit 5:0 gegen den TSV Erbendorf durch. Der TTC Konnersreuth schlug bei den Herren den TSV Erbendorf II nach spannendem Kampf mit 5:4.

Kreisturniere

Schüler- und Jugendturniere

Bei den Jugendlichen gab es eine gute Beteiligung. An der Kreismeisterschaft am 11.10.15 in Kemnath nahmen 27 (29,55,38,27,21,39,45,65,43,44,46) Spielerinnen und Spieler teil, am 1.

Kreisranglistenturnier am 24.01.16 in Neusorg 33 (16,30,28;21,30,24,56,60,52,44) und am 2.

Kreisranglistenturnier am 28.02.16 in Pullenreuth 18 (21, 28,18,19,22, 22,31,33,54,33,36). Unserem Kreisjugendwart Werner Riedl und Manfred Steckermeier sowie Peter Wildgans gebührt besonderer Dank für ihr Engagement bei diesen Turnieren.

Das KRLT Herren fand am 28.02.16 in Kastl statt. Herren 9 (17,9,12,8,14;18) Teilnehmer:

1. Stock Christian (SV Neusorg), 2. Bartsch Sebastian (ATSV Tirschenreuth), 3. Steckermeier Manfred (ATSV Tirschenreuth), 4. Schmid Wolfgang (SV Immenreuth)

Mini-Meisterschaften im Kreis Tirschenreuth

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Mini-Turniere, die von den Vereinen in Eigenregie durchgeführt wurden. Der Kreisentscheid fand am 12.03.16 in Tirschenreuth statt mit 21 (12;24,24;15,10,21,31,18,33) Teilnehmern aus 3 Altersklassen.

Jeder Teilnehmer hat eine Urkunde und ein Geschenk erhalten. Die Turnierleitung und Organisation übernahm dankenswerterweise Manfred Steckermeier. Der Spielbetrieb bei den Jugendlichen und Erwachsenen verlief bisher reibungslos und ohne nennenswerte Probleme. Ich möchte den Spielleitern und Fachwarten in besonderer Weise für die geleistete Arbeit danken.

Alle Spielleiter haben ihre Ligen sicher geführt. Die Kreisfachwarte heben ihre Aufgaben im Dienste unseres schönen Sports bestens erfüllt. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk war erfreulich und konstruktiv. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen Bezirksfachwarten.

**Markus Berr – Kreisvorsitzender Tirschenreuth**



## Jubiläumsturnier „60 Jahre TT-Bezirk-Oberpfalz“

- Veranstalter:** Bayer. Tischtennis-Verband, Bezirk Oberpfalz  
**Ausrichter:** Bayer. Tischtennis-Verband, Bezirk Oberpfalz  
**Termin:** Samstag, 16. Juli 2016,  
**Austragungsort:** Sporthalle des Johann-Michael-Fischer Gymnasium, Burglengenfeld  
**Gesamtleitung:** Paul Münster, BZ-Sportwart  
**Turnierleitung:** Paul Münster & Hans Fleischmann (BJW)  
**Spielsystem:** 3er Mannschaftssystem nach modifizierten Swatlingcup. Maximal sind 5 Einzelspiele zu spielen, wobei mit dem 3. Punkt der Siegpunkt erreicht ist. Vor jedem Mannschaftsspiel sind die drei vorgesehenen Spieler/innen der TL zu nennen. Jede Mannschaft kann 2 Ersatzspieler/innen einsetzen. Gemischte Mannschaften sind nicht erlaubt. Das Turnier ist **nicht** TTR relevant
- Teilnehmer:** Auswahlmannschaften der 8 TT-Kreise des TT-BZ-OPF. Damen, Herren, Senioren AK 60, Mädchen und Jungen.
- Meldungen:** **Die Kreisvorsitzenden melden ihre Kreisauswahl-Mannschaften bis 27. Juni 2016 an die Turnierleitung.**
- Startgebühr:** wird nicht erhoben.
- Auslosung:** 16.07.2016 12:00 Uhr in der Sporthalle.
- Turnierstart:** 16.07.2016 12:30 Uhr, Turnierende gegen 17:30 Uhr
- Sonstiges:** Im Anschluss an das Turnier findet die Siegerehrung, im Rahmen des Festaktes zum 60. Jubiläum statt. Alle Turnierteilnehmer/innen sind herzlich zur Teilnahme am Festakt mit Büfett im „Michl's Landgasthof „ Bergmannstr. 43, 93142 Maxhütte/Winkerling eingeladen.

Herzliche Einladung zum Turnier und allen ein schönes Jubiläumsturnier.

Edi Hochmuth  
Bezirksvorsitzender

Paul Münster  
StV. BV u. BzSpW

**Keiner berät besser.**



**Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in Ihrer Filiale:**

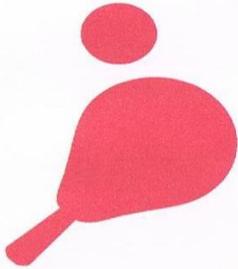
Filiale Schwandorf  
Friedrich-Ebert-Str. 57  
92421 Schwandorf  
Roland Hintermeier, Tel. 09431 528814  
[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)



Wir gratulieren dem Tischtennis Bezirk Oberpfalz zum 60. Jubiläum. Weiterhin „Glück Auf“ dem Tischtennis Sport in der Oberpfalz.



Erhaltungen bis: P  
0 9 0000 0 000000  
Tele: 0 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  
Fax: 0 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  
Öffnungszeiten:  
Mont-Fre: 0 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  
Sam: 0 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  
Sonderw. Sprechstunde



**Gewinnen ist einfach.**

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt. Wir helfen Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Zukunftspläne.

Wenn's um Geld geht



**HILO**

Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland

[www.hilo.de](http://www.hilo.de)

**Machen Sie doch was Sie wollen,** wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung wenn Sie neben Ihrem Gehalt / Ihrer Rente, Miet- und/oder Zinseinnahmen von nicht mehr als 13.000 € / 26.000 € (ledig/verheiratet oder verpartnert) haben im Rahmen einer Mitgliedschaft **ganzjährig.**

Lohnsteuerhilfverein HILO e.V.

Direktion Bruck

Leiter Klaus Faltermeier

Siehe finden uns in der ganzen Oberpfalz unter

(0 94 34) 13 31

oder unter [info@hilo-bruck.de](mailto:info@hilo-bruck.de) oder

im Facebook unter Lohnsteuerhilfverein HILO e.V. Beratungsstelle